

niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz



Dez.

bvv - bezirksorgan

1985

IHR VOLLEYBALL-SPEZIALIST



Wir führen alles für Volleyball:

Bälle · Netze · Antennen · Anzeigetafeln
Spielberichtsbögen · Knieschoner · Schuhe
Trikots · Pullis · T-Shirts · Anzüge
Ballreparaturen

**Wir bedrucken und belocken bei uns,
deshalb kürzeste Lieferzeiten – und äußerst
preiswert, wie alles bei Loma-Sport.**

Wir haben immer Sonderposten wie Trikots,
Anzüge und Schuhe auf Lager.

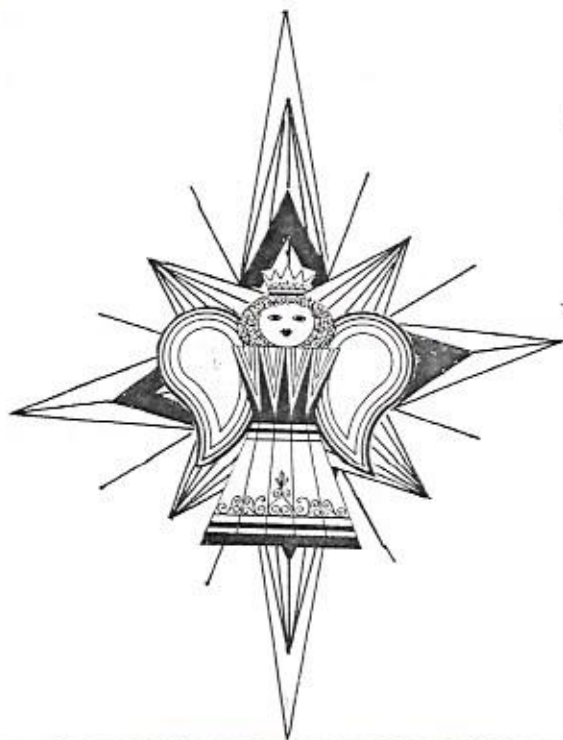
Ab sofort führen wir Volleyballartikel von

asics TIGER 

Loma-Sport

TELEFON 0911/50 30 22
MORITZBERGSTR. 40

MÜRNBERG-LAUFAMHOLZ



frohe
Weihnachten
und ein
gutes
neues Jahr

die Redaktion

niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz

Inhalt

Wichtig, wichtig	2
Termine	2
Presseschau	2
Zum Jahresende	3
Trainerausbildung 1986	5
Protokoll der Bezirksratssitzung	6
Leserbrief	9
Nord - und Südbayernliga	10
Richtlinien für die Ausbildung von Fachübungsleitern	11
Niederbayerische Pokalrunden der Frauen	18
Ergebnisse und Tabellen	19
Impressum	32

Nächster Redaktionsschluß: 25. 01. 1986

wichtig ... wichtig ...

BBV-Geschäftsstelle Vom 23.12.85 bis 07.01.86 ist die Geschäftsstelle des BBV geschlossen.

BM Junioren Die Bayerische Meisterschaft 1986 für Junioren (nicht für Juniorinnen) findet gemäß Verbandsratsbeschluss vom 26.10.86 nicht am 16. März 86 wie im Rahmenterminplan vorgesehen, sondern am 23. März 86 (Sonntag) statt.

...termine...termine...term

01./05.01.86	Bremer Turnier
01./02.02.86	Grundlehrgang II in Lohhof
01./02.02.86	Bayernpokal Jug. Dm/w in Ingolstadt
05.02.86	1. Pokalrunde um die deutsche Pokalmeisterschaft
22.02.86	Niederbayerische Pokalendrunde der Frauen
01./02.03.86	Grundlehrgang III in Lohhof
10.05.86	Bezirkstag Niederbayern

Die Presseschau:

Die Bundesliga-Volleyballteams zahlten Lehrgeld

K.o. für vier Klubs im Europapokal — Hürden für Hamburg und Augsburg viel zu hoch

Die Streitmacht aus der Volleyball-Bundesliga mußte in der ersten Runde der Europapokal-Wettbewerbe teils bitteres Lehrgeld zahlen. Mit dem K.o. von vier der sieben gestarteten Klubs richteten sich die Reichen am Wochenende erheblich. Als viel zu hoch erwiesen sich besonders die Hürden für die Meister Hamburger SV und FC Augsburg. Eine Woche nach dem großartigen 2:3 gegen Cup-Verteidiger Santal Parma ging der souveräne Spitzenreiter der Herren-Bundesliga in Italien mit 0:3 ein. Und auch die Damen aus Augsburg blieben zum zweiten Mal gegen DDR-Meister Dynamo Ostberlin am Sonntagmorgen mit 0:3 auf der Strecke.

Dazu kamen noch die unerwarteten Pflöden der Herren-Teams von VfC Paderborn und VdS Berlin im CEV-Pokal. In die zweite Runde dieses Wettbewerbs spielten sich lediglich die Damen von SG/ADZ Feuerbach. Außerdem ist Volleyball aus der Bundesrepublik nur noch bei den Pokalsiegern vertreten. So schaffte TSV Bayer Leverkusen gegen Hapoel Chania Maia Asher aus Israel eine Woche nach dem 3:0 in eigener Halle nur ein 3:0. In der zweiten Runde wartet nun ZSKA Sofia als nächster Gegner.

Beim HSV wußte sich Trainer Zbigniew Zarzycki nach dem 5:15, 11:15, 11:15 vor 3.000 Zuschauern in Parma allerdings zu trösten: „Wir sind gegen die beste Vereinsmannschaft der Welt ausgeschieden. Die Lektion war gut für uns. Die Räume wachsen eben doch nicht in den Himmel. Besser jetzt so eine Niederlage, als in der Bundesliga.“

Allein schon auf Grund der personellen Probleme — gerade sechs Spielerinnen fit — war vom FC Augsburg gegen Dynamo kein Wunder zu erwarten. Vor 500 Zuschauern war die Partie mit 3:15, 5:15 und 13:15 in 24 Minuten gelaufen.

VfC Paderborn — immerhin Vizemeister der Herren — wehrte sich gegen Aziz Thessaloniki alle Chancen schon im Hinspiel beim 0:3. Das 3:1 vor nur 400 Besuchern war am Ende wertlos. Auch VdS Berlin, das Uni Bonna Sarajevo bereits im Hinspiel in eigener Halle 2:3 unterlegen war, fuhr nahezu chancenlos nach

Jugoslavien, wo es dann prompt ein 1:3 gab. Dem stand im CEV-Wettbewerb nur der Erfolg der Damen aus Feuerbach entgegen. Sie schlugen St. Maur aus Frankreich auch im Rückkampf mit 3:0 — diesmal vor 300 Zuschauern in nur 41 Minuten.

Als dritte Bundesliga-Mannschaft qualifizierten sich am Sonntag die Damen des SV Lohhof für die zweite Runde im Volleyball-Europapokal. Im Wettbewerb der Pokalsieger setzte sich das Team von Bundestrainer Andrzej Niemczyk gegen Uni Basel vor nur 400 Zuschauern ohne Probleme mit 3:0 (15:11, 15:7, 15:11) in 60 Minuten durch. Lohhof, im Hinspiel bereits 3:1-Sieger — trifft nun in der zweiten Runde auf Milano Zucch.

Europapokal der Landesmeister, Herren, Rückspiel 1. Runde: Santal Parma — Hamburger SV 3:0 (15:5, 15:11, 15:11). (Hinspiel: 3:2 — Titelverteidiger Parma weiter).

Europapokal Pokalsieger Herren, Rückspiel 1. Runde: Bayer 04 Leverkusen — Hapoel Chania Maia Asher (Israel) 3:0 (15:4, 15:10, 15:5) (Vorspiel 3:0 — Leverkusen weiter).

Europapokal der Pokalsieger, Herren, Rückspiel 1. Runde: TSV Berlin — AS Cannes 3:0 (13:4, 16:14, 15:10) (Hinspiel: 0:3 — Cannes weiter).

CEV-Europapokal, Herren, Rückspiel 1. Runde: VfC Paderborn — Aziz Thessaloniki 3:1 (15:13, 7:15, 15:13, 15:9) (Hinspiel: 0:3 — Thessaloniki weiter).

Uni Bonna Sarajevo — VdS Berlin 3:1 (10:15, 15:5, 15:2, 15:12) (Hinspiel 3:2 — Bonna weiter).

Europapokal Landesmeister Damen, Rückspiel 1. Runde: FC Augsburg — Dynamo Ostberlin 0:3 (3:15, 5:15, 13:15) (Hinspiel: 0:3 — Ostberlin weiter).

Europapokal der Pokalsieger, Damen, Rückspiel 1. Runde: SG/ADZ Feuerbach — VGA St. Maur/Frankreich 3:0 (15:4, 15:0, 15:2) (Hinspiel 3:0 — Feuerbach weiter).

SV Lohhof — Uni Basel 3:0 (15:11, 15:7, 15:11) (Hinspiel 3:2 — Lohhof weiter).

CEV-Europapokal, Damen, Rückspiel 1. Runde: SG/ADZ Feuerbach — VGA St. Maur/Frankreich 3:0 (15:4, 15:0, 15:2) (Hinspiel 3:0 — Feuerbach weiter).

ZUM JAHRESENDE . . .

möchte ich die Gelegenheit nutzen, um als Bezirksvorsitzender und Bezirksspielführer eine kleine Zwischenbilanz zu ziehen. Wie dem Protokoll zur erweiterten Bezirksratssitzung zu entnehmen ist, sind künftige Schwierigkeiten schon vorprogrammiert. Das Hauptproblem ist natürlich nachwievor der chronische Mangel an ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Bezirksorganisation. Es ist halt immer noch so, daß zu wenig Leute zu viele Aufgaben wahrnehmen, sodaß Verschleißerscheinungen unausbleiblich sind. Hinderlich bei der Suche nach neuen Leuten ist sicherlich auch das schlechte Image von Funktionären in der Öffentlichkeit. Dabei sollte jedoch viel mehr berücksichtigt werden, daß ohne Organisation keinerlei Sportausübung möglich ist. Und manche voreilige Kritik sollte der Erkenntnis weichen, daß Funktionäre eine sinnvolle und wichtige Aufgabe für die Allgemeinheit erfüllen. Daher möchte ich im Hinblick auf die anstehenden Neuwahlen im kommenden Jahr wieder mal einen Appell an Sie richten: Wer immer einen inneren Drang verspüren sollte oder auch nur ein kleines Schräpflein beitragen möchte, könnte sich doch zur Verfügung stellen. Von leichter Schreibtisch-tätigkeit hin bis zu vollem Engagement in verantwortungsvoller Position ist alles zu vergeben.

Der Spielbetrieb läuft, von den offenbar unvermeidlichen kleinen Störungen einmal abgesehen, im großen und ganzen recht zufriedenstellend. Auf ein paar Probleme muß ich dennoch ausführlicher eingehen. Bei den Jugendrunden wird der neue Spielmodus offensichtlich gut aufgenommen, da mir bisher noch keine Kritik zu Ohren gekommen ist. Kleine Schwierigkeiten ergeben sich bei der Vergabe von Heimspielen in der Zwischen- und Endrunde. Hier könnte aktive Mitarbeit der Vereinsverantwortlichen (wie sie von einzelnen Vereinen vorbildlich praktiziert wird) große Erleichterung bringen. Da der Terminplan schon lange vorher veröffentlicht wurde, wäre es doch ein leichtes, den Staffelleitern im Vorhinein bekanntzugeben, wann Heimtermine wahrgenommen werden können und wann nicht.

Zu den Pokalrunden würde ich mir bei den Frauen und Jugendlichen größere Teilnehmerzahlen wünschen, um attraktive Spielrunden zu erhalten. Schwerwiegender ist allerdings das unentschuldigste Nichtantreten vieler Vereine, was außer Bußgeld noch organisatorische Nachteile mit sich bringt. Auch hier müßte es doch häufig möglich sein, daß man Schwierigkeiten eher bekannt gibt und seine Mannschaft fristgerecht (14 Tage vorher) von der Pokalteilnahme zurückzieht. Weiterhin bereitet es große Probleme, für Pokalturniere Ausrichter zu finden. Ich muß sagen, daß ich es langsam leid bin, zahlreiche Telefongespräche führen zu müssen, bis ich schließlich einen Verein dazu überredet (!) habe. Wenn mir in Zukunft bis spätestens 14 Tage vor dem Turnier keine Bewerbung vorliegt,

muß die Veranstaltung oben entfallen. Ich bitte alle Beteiligten, zu bedenken, daß Heimspiele doch gewiß auch Vorteile mit sich bringen.

Es vergeht kein Spieltag, an dem nicht von irgendeinem Verein die Spielergebnisdurchsage an Roland Senft versäumt wird. Dies sind allerdings Verfehlungen, die den Nerv des Spielwesens treffen. Man kann geteilter Meinung darüber sein, ob unterschiedliche Hosen das Volleyballdasein entscheidend beeinträchtigen, aber bei der Pressearbeit hört der Streit auf. Die dadurch entstehenden zusätzlichen Belastungen bzw. Mängel sind absolut indiskutabel und daher werden Versäumnisse von mir unnachgiebig geahndet. Schließlich wird unser Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit entscheidend von der Darstellung in der Presse mitgeprägt.

Vor kurzem wurde eine Liste aller pfeifberechtigten Schiedsrichter Niederbayerns erstellt, damit von den Staffelleitern der korrekte Einsatz überprüft werden kann. Leider haben sich einige Fehler eingeschlichen, sodaß momentan noch Ergänzungen vorgenommen werden müssen. Ich bitte alle Beteiligten bzw. Betroffenen dabei mitzuhelfen, auch die Arbeit der Schiedsrichterwarte wird dadurch erleichtert. Allerdings möchte ich auch Mannschaften wie Wettkampfleiter ermahnen, den Schiedsrichtereinsatz ordnungsgemäß vorzunehmen bzw. zu überwachen, um Verfehlungen von vornherein auszuschließen.

Der Wettkampfleiter selbst ist ja nachwievor problematisch und für sehr viele immer noch ein Reizwort. Ich möchte an dieser Stelle auch nicht wieder eine Grundsatzdiskussion über seine Notwendigkeit entfachen, ich bin immer noch davon fest überzeugt. Daher mache ich alle darauf aufmerksam, daß ich wieder verstärkt auf die korrekte Handhabung dieser Tätigkeit achten und bei nachweislichen Unstimmigkeiten Bußgelder veranlassen werde.

Zur Durchführung von Schiedsrichterprüfungen und für Fortbildungsveranstaltungen sind wir auf geeignete Turniere angewiesen. Unser Bezirksschiedsrichterwart erhält jedoch kaum davon Kenntnis, obwohl laut Spielordnung Turniere ab 6 Mannschaften meldepflichtig sind. Im Bezirk Niederbayern wurde diese Zahl erniedrigt, sodaß Freundschaftsturniere ab 4 Mannschaften dem Bezirksschiedsrichterwart 4 Wochen vorher angezeigt werden müssen. Da auch dieses Fehlverhalten offensichtlich nicht ohne Bußgeld (DM 30,-) zu ändern ist, werde ich ab sofort jedesmal einschreiten, wenn ich von derartigen Versäumnissen erfahre.

Ich hätte mir gewünscht, zum Jahresausklang erfreulichere Dinge zur Sprache bringen zu können, aber leider gehören diese weniger schönen Begleiterscheinungen nun mal zum Alltag. Ab und zu muß allerdings auch ich Dampf ablassen. Ich hoffe aber dennoch und wie immer auf Besserung und wünsche allen Volleyballern ein frohes Fest und ein erfolgreiches Neues Jahr.

W. Knettel

Trainerausbildung 1986

I. Fachübungsleiter:

A) Grundlehrgänge:

	Oberbayern	Oberpfalz	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
GL I	14./15. 12. 85	11./12. 01. 86	18./19. 01. 86	11./12. 01. 86	11./12. 01. 86
GL II	01./02. 02. 86	25./26. 01. 86	15./16. 02. 86	25./26. 01. 86	22./23. 02. 86
GL III	01./02. 03. 86	15./16. 02. 86	08./09. 03. 86	15./16. 02. 86	08./09. 03. 86

B) Aufbaulehrgänge

AL I	06.04. - 11.04. 86
AL II	25.05. - 30.05. 86
AL III	15.06. - 20.06. 86

C) Prüfungslehrgänge

PL I	07.09. - 12.09. 86	
PL II	26.09. - 28.09. 86	und
	03.10. - 05.10. 86	
PL III	19.10. - 24.10. 86	
PL IV	31.10. - 02.11. 86	und
	07.11. - 09.11. 86	

II. B - Trainerausbildung:

- A) Ausbildungslehrgang: 10.08. - 15.08. 86
B) Prüfungslehrgang: 05.09. - 07.09. 86

Voraussetzungen:

1. Besitz der gültigen Fachübungsleiterlizenz
2. Nachweis über eine zweijährige Erfahrung als lizenzierter Fachübungsleiter
3. Beleg über die eingezahlten Prüfungsgebühren

Anmeldungen sind über den Verein an den Landeslehrwart des BVV zu richten.

III. Fortbildungslehrgänge:

Für die Verlängerung der Lizenz ist jeder Trainer selbst verantwortlich. Die Verlängerung für weitere vier Jahre (Fachübungsleiter) bzw. zwei Jahre (B-Trainer) setzt die Teilnahme an einem BVV-Fortbildungslehrgang von mindestens 20 Unterrichtseinheiten voraus. Diese Teilnahme kann innerhalb der letzten zwei Jahre vor Ablauf der Gültigkeit erfolgen. Die Verlängerung beginnt mit dem Jahr der Fortbildung für die Dauer von vier (F-Ü) bzw. zwei (B-Tr.) Jahren.

Für die Erneuerung von ungültigen Lizenzen, die nicht länger als zwei Jahre abgelaufen sind, sind 40 Unterrichtseinheiten notwendig innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf des Gültigkeitsdatums. Vergl. dazu auch die Richtlinien zur LO.

A) Fachübungsleiter

- Sch 21./22.06.86 Donauwörth
Opf 05./06.07.86 Cham

B) B - Trainer

- Ufr 05./06.07.86 Hammelburg
Ofr 20./21.09.86 NN

Leider konnte der Bezirk Obb keinen der drei Termine nennen.

Jeder Fachübungsleiter bzw. B-Trainer hat die Wahl, in welchem Bezirk er die Fortbildung machen will. Bewerbungen gehen an den betreffenden Bezirkslehrwart.

gez.: Kurt Gebert
BVV-Vizepräsident

PROTOKOLL

Über die erweiterte Bezirksratsitzung

Tag: 06.12.1985
Ort: Hotel "Zur grünen Isar", Plattling
Zeit: 19.15 Uhr - 23.15 Uhr
Anwesend: Knüttel, Gebert, Tello (bis 21.45 Uhr), Senft, Strickert, Bauer,
Unterpaintner, Feiler, Fröschl, Baier, Kramer (ab 8.45 Uhr)
Abwesend: Gammel (entschuldigt), Rücker (unentschuldigt)

TOP 1: Begrüßung

Bezirksvorsitzender Wolfgang Knüttel begrüßte die Anwesenden, insbesondere BVV-Vizepräsident Kurt Gebert. Gleichzeitig hieß er die neuen Mitglieder Bauer, Unterpaintner und Feiler herzlich in dieser Runde willkommen.

TOP 2: Situationsberichte der Funktionsträger

Schiedsrichterwarte:

Bezirksschiedsrichterwart Tello Papaevangelou bemängelte in seinem Bericht das mangelnde Interesse vieler Vereine an der Schiedsrichterfortbildung, weshalb schon Veranstaltungen ausfallen mußten. Knüttel bemerkte, daß bei freiwilliger Teilnahme nichts anderes zu erwarten sei. Kreisschiedsrichterwart Fritz Baier wies auf den großen E-Kandidatenstau hin, wofür zwei Gründe verantwortlich seien, zu geringe Teilnehmerzahlen bei Lehrgängen und zu wenig (2) Prüfer in Niederbayern. In diesem Zusammenhang wurde ferner die fehlende Turniermeldung der Vereine angesprochen. Auch hier zog man das Fazit, daß verstärkt Druck 'ausgeübt werden muß. Tello stellte in Kürze 2 neue Prüfer in Aussicht. Knüttel bemängelte die fehlerhaften Schiedsrichterlisten, wodurch den Staffelleitern keine Kontrolle über den Einsatz pfeifberechtigter Schiedsrichter möglich sei. Kassenwart Roland Senft würde sich bei der Abrechnung von Schiedsrichterlehrgängen mehr Pünktlichkeit und bessere äußere Form wünschen, damit seine Arbeit nicht unnötig erschwert wird.

Da Tello an diesem Abend noch einer weiteren Verpflichtung nachkommen mußte, wurde der folgende TOP vorgezogen.

TOP 4: Allgemeine Probleme im Funktionärswesen

Bezirkssportwart Kurt Gebert eröffnete, daß er sein Amt im nächsten Jahr zur Verfügung stellen werde. Er sei vor Jahren angetreten, um 3 Ziele zu verwirklichen:

1. Führung der ndb. Auswahlmannschaften an die bayerische Spitze
2. Optimierung der Berichterstattung in der nvz
3. Verbesserung der Organisation in den anderen Bereichen

Bei den ersten beiden Zielen sei ihm dies weitgehend gelungen, beim 3. Punkt liege jedoch einiges im Argen. Seine Kritik untermauerte Gebert am Beispiel eines Jugendspieltags, wo er 20 verschiedene, mehr oder weniger schwere Verstöße gegen Spiel- und Schiedsrichterordnung festgestellt habe. Am Beispiel des Schiedsrichterwesens formulierte er seine Vorstellungen, wie er sich eine Neuorganisation wünschen würde. Im Anschluß an diese Kritik entzündete sich eine heftige Diskussion über Wege und Mittel zur Abschaffung anerkannter Mißstände, wobei besonders zwischen Gebert und Tello prinzipielle Meinungsverschiedenheiten erkennbar waren. Paul Bauer bemerkte, daß in der Öffentlichkeit oft der Eindruck vorherrscht, der Volleyballsport sei unterorganisiert, im Vergleich zu anderen Sportarten sei noch Nachholbedarf vorhanden.

Knettel verteilte nun an die Anwesenden je eine ihre Funktion betreffende Tätigkeitsbeschreibung, welche vor kurzem vom BVV-Vorstand (Kurt Gebert) erarbeitet und veröffentlicht wurde. Er bat die Funktionäre, ihre Arbeit selbstkritisch zu überprüfen und eventuell wieder neue Impulse für Aktivitäten zu erhalten. Keiner sei vor Verschleißerscheinungen geschützt. Allgemein stellte Knettel fest, daß es in bestimmten Sparten (Spielwesen, Schiriwesen) unbedingt nötig sei, die vorhandene Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen. Daher appellierte er an alle, sich an der Suche nach neuen Mitarbeitern zu beteiligen.

IDP 2: Situationsberichte der Funktionsträger

Sportwart:

Kurt Gebert bemerkte, daß bezüglich seiner Tätigkeit stets Berichte in der nvz veröffentlicht worden seien. In der letzten Zeit macht sich ein starker Aderlaß bei den Auswahlspielern bemerkbar. Auch der Nachwuchs sei schwach und spärlich. Die mangelnde Förderung im Verein ist nach Ansicht von Kreisschiedsrichterwart Gerhard Kramer wohl auch auf ungenügende Trainerausbildung zurückzuführen.

Kassenwart:

Roland Senft äußerte sich befriedigt darüber, daß auf Grund von mehr Geldmittel endlich eine ausreichende Finanzierung der Bezirksvorhaben möglich ist.

Pressewart:

Als einzigen negativen Punkt führte Roland Senft auf, daß immer noch zuviele Vereine bei der Ergebnisdurchsage schlampfen und er sich in der Vergangenheit oft Spielergebnisse unter schwierigsten Bedingungen selbst einholen mußte, was unzumutbar sei. Knettel sagte, daß er dafür Sorge tragen werde, daß diese Sünder unnachgiebig bestraft werden. Durch mangelnden Informationsfluß werde der Spielbetrieb hart getroffen, während andererseits eine vorbildliche Berichterstattung in der Presse das äußere Erscheinungsbild unserer Sportart in der Öffentlichkeit positiv beeinflusst.

Jugendwart:

Siegfried Strickert erwähnte die geplanten neuen Nord- und Südbayernligen für weibliche und männliche Jugend. Die von einer Kommission erarbeiteten Vorschläge werden in der nvz vorgestellt.

Lehrwart:

Paul Bauer erläuterte den Trainerlehrgang in Straubing, zu dem aus Niederbayern 5-6 Meldungen vorliegen, Nachmeldungen aus Oberbayern dagegen 20!

Schulsportbeauftragter:

Hugo Unterpaintner konnte auf Grund seiner erst vor kurzem erfolgten "Ernennung" natürlich noch keine Aktivitäten vorweisen.

Vorsitzender der Bezirksrechtskammer:

Walter Feiler war bisher noch zu Arbeitslosigkeit verdammt, was allerdings von niemand beklagt wurde.

TOP 3: Verbandsratssitzung 1985

Wolfgang Knettel ging in seinem Bericht über die diesjährige Tagung kurz auf folgende Punkte ein:

1. Wie den Kassenberichten zu entnehmen war, scheinen auf Grund der vorbildlichen Tätigkeit von Schatzmeister Günter Gressel die BVV-Finzen langsam wieder in Ordnung zu kommen.
2. Es ist geplant, auf bayerischer Ebene wieder ein neues Verbandsorgan ins Leben zu rufen.
3. Bezugnehmend auf die BLSV-Bestandsübersicht für die Sportart Volleyball erläuterte Knettel kurz sein Rundschreiben, in dem er allen Vereinen ihre diesbezüglichen Zahlen mitgeteilt hatte.

TOP 5: Kreis- und Bezirkstag 1986

Im kommenden Jahr finden satzungsgemäß beide Veranstaltungen statt. Als Termin wurde der 10. Mai ins Auge gefaßt. Dabei müssen Neuwahlen für alle Funktionsämter durchgeführt werden. Knettel bat alle Anwesenden, sich in Ruhe zu überlegen, wer weiterhin als Mitarbeiter zur Verfügung stehen will.

TOP 6: Verschiedenes

Kreisschiedsrichterwart Fritz Baier erklärte für Saisonende seinen Rücktritt. Knettel bedauerte, daß damit leider wieder ein verdienter Funktionär verloren geht und bedankte sich schon jetzt für die geleistete Arbeit. Hugo Unterpaintner beklagte die (Spiel)terminhäufung in der Vorweihnachtszeit. Knettel erwiderte, daß die Problematik besonders am Weihnachtswochenende bekannt ist, daß ihm allerdings keine andere Wahl bleibt.

Zum Schluß bedankte sich der Bezirksvorsitzende für das zahlreiche Erscheinen und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Leserbrief

FAMILIEN-VOLLEYBALLTURNIER

Am Mittwoch, den 20.11.1985 (Buß- und Betttag) trafen sich um 10 Uhr 24 Familienmannschaften (bestehend aus mindestens drei Spielern) zum 2. Familien-Minivolleyballturnier in Neuperlach. Der Einladung des BVV folgten diesmal nicht nur Münchner Teams, sondern Mannschaften aus Traunstein, Weiden, Kötzing, Deggenhof usw.. Sogar aus Saarbrücken kam eine Familie angereist.

Innerhalb jeder der 5 Gruppen wurden in 10 Minuten-Zeitspielen die Rangfolge ermittelt. Das ganze Turnier wurde nach den Regeln des Minivolleyballs ausgetragen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem kleineren Feld wurde recht ansprechender Volleyball geboten.

Familie Karnbaum konnte mit zwei Mannschaften antreten: Nina Karnbaum, Sissi Liebelt geb. Karnbaum, Erik und Peter Liebelt aus Deggenhof, und die Brüder Walter, Michael (FTM Schwabing) und Peter. Der 6-jährige Michi Liebelt diente beiden Mannschaften als Maskottchen!

Durch eine unglückliche Niederlage in der Zwischenrunde (7:6 gegen den späteren Zweiten) trafen die Karnbaums im Halbfinale aufeinander. Karnbaum 71 mit Walter, Erik und Nina gewannen gegen Karnbaum 104 mit Michael, Sissi und Peter mit 2:0 Sätzen und waren damit im

Finale. Hier gewannen sie dann in einem spannenden Endspiel mit 15:4 und 15:13 und standen somit als Turniersieger und beste Mannschaft fest.

Karnbaum 104 besiegte Familie Heindold mit 2:0 und belegte Platz drei. Vorjahressieger Familie Pflötschinger mit Hermann, Jürgen und Petra wurden Fünfter.

Da die Plazierungsspiele um Platz Fünf und Sieben erst nach dem Endspiel begannen, konnte die Siegerehrung erst spät stattfinden, um halb sieben wurden die Anstrengungen der Spieler mit Volleybällen, Sekt und Wein belohnt.

Während des gesamten Turniers herrschte eine ausgesprochene kameradschaftliche, sportliche und familiäre Atmosphäre: Selbst die kleinsten Familienmitglieder, die sich manchmal in ein Spielfeld verirrt, wurden mit einem Lächeln aus dem Weg geschoben.

Auch den Organisatoren gebührt ein großes Lob: Sie bauten in fünf Hallen Netze auf, mußten Felder kennzeichnen und sorgten insgesamt für einen reibungslosen Turnierverlauf.

Alle Familien waren sich einig: Am Buß- und Betttag 1986 geht's wieder zum Familienturnier, diesmal wahrscheinlich in Lohhof.

Nina Karnbaum



NEU

Nord- und Südbayernliga

Eine Änderung ist vorerst nur für die A-Jugend vorgesehen.

Vorschlag 1:

Es wird in zwei Staffeln gespielt. Südbayernliga mit 9 Mannschaften Nordbayernliga mit 9 Mannschaften

Zusammensetzung der Staffeln:

Alle Mannschaften Süd- bzw. Nordbayerns können sich für die Teilnahme an der jeweiligen Staffeln bewerben. Nach der Anzahl der Bewerbungen legt der Jugendverbandstag die Anzahl der Plätze eines jeden Bezirkes an den Staffeln fest.

Beispiel

Südbayernstaffel:

4 Mannschaften aus Oberbayern
3 Mannschaften aus Schwaben
2 Mannschaften aus Niederbayern

Nordbayernstaffel:

3 Mannschaften aus Unterfranken
2 Mannschaften aus Mittelfranken
2 Mannschaften aus Oberfranken
2 Mannschaften aus Oberpfalz

Diese Regelung gilt nur für die erste Zusammensetzung.

- Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft:

Nach 8 Spieltagen qualifiziert sich der Tabellenerste und Tabellenzweite der beiden Staffeln für die Bayerische Meisterschaft. Bei der Bayerischen Meisterschaft spielt jeder gegen jeden analog der bisherigen Ausschreibung.

- Abstiegsregelung für die Südbayernliga:

Platz 4 - 9 der Südbayernstaffel = 6 Mannschaften "steigen" aus der Liga ab. Sie haben aber die Möglichkeit sich über die Bezirksqualifikation wieder für Südbayernliga in der kommenden Saison zu qualifizieren.

Oktober - März Spieltage der Liga.

April - Juni Qualifikationsspiele für die neue Ligazusammensetzung.

Bezirksvertreter + Absteiger aus Südbayernliga sind teilnahmeberechtigt. Es gilt bei diesen Spielen bereits der neue Jahrgang.

- Aufstiegsregelung für Südbayernliga:

Pro Bezirk steigen der Erste und Zweite der Qualifikationsspiele in die Südbayernliga auf.

- Abstiegsregelung für die Nordbayernliga:

analog Südbayernliga Platz 4 - 9 "steigen ab". Auch hier haben die Mannschaften die Möglichkeit über die Bezirksqualifikationsspiele wieder an der Liga teilzunehmen.

- Aufstiegsregelung für die Nordbayernliga:

Es steigen je Bezirk eine Mannschaft auf. Die Zahl der Aufsteiger kann sich bis auf 3 bzw. 4 erhöhen. Abhängig ist dies davon aus welchem Bezirk der 4. bzw. 5. Platzierte der Nordbayernliga kommt.

Beispiel:

4. der Nordbayernstaffel kommt aus Unterfranken; 5. der Nordbayernstaffel kommt aus Mittelfranken. Mittelfranken und Unterfranken beschicken die Nordbayernliga mit zwei Aufsteiger.

Beispiel:

4. und 5. der Nordbayernstaffel kommen aus Oberpfalz. Aus der Oberpfalz rücken 3 Mannschaften in die Nordbayernliga auf.

- Qualifikationsspiele:

Jeder Bezirk spielt im Zeitraum April - Juni seine Qualifikationsspiele in Eigenverantwortung aus. Nach welchem Modus die Aufsteiger für die Süd- bzw. Nordbayernliga gefunden wird, bleibt den Bezirken überlassen. Die Absteiger aus den Ligen haben ein Anrecht, an den Qualifikationsspielen teilzunehmen. Bei den Qualifikationsspielen sollte auf jeden Fall bereits der neue Jahrgang gültig sein.

Richtlinien für die Ausbildung von Fachübungsleitern

Teil I

Zulassung, Dauer, Gliederung und Organisation

1. Bewerbung und Zulassung

Voraussetzungen für die Zulassung:

- 1.1 Vollendung des 16. Lebensjahres
- 1.2 Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs in Erster Hilfe (Vollkurs = 16 Stunden)
- 1.3 Erfahrung in der sportlichen Arbeit und überdurchschnittliches Können in der Sportart Volleyball
- 1.4 Schiedsrichterlizenz C-Kandidat
- 1.5 Mitgliedschaft in einem Verein des BVV und Bewerbung zur Ausbildung in der Regel über den Verein an den die Grundlehrgänge ausrichtenden Bezirkslehrwart

2. Dauer

Die Gesamtausbildungsdauer umfaßt einschließlich der Prüfungen mindestens 140 Unterrichtseinheiten (UE). Die Dauer einer Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten. Die Gesamtausbildung muß innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen werden.

3. Gliederung

Die Ausbildung gliedert sich in zwei Stufen:

- 3.1 Grundlehrgang einschließlich Prüfung
- 3.2 Aufbaulehrgang einschließlich Prüfung

Die Mindeststundenzahl von 140 Unterrichtseinheiten teilt sich auf die Ausbildungsinhalte wie folgt auf:

Ausbildungsinhalte	Grundlehrgang	Aufbaulehrgang	Gesamt
	UE	UE	UE
1. Allg. und sportart-spezifische Theorie	20	20	40
2. Allg. und sportart-spezifische Praxis	20	40	60
3. Lehrübungen	10	10	20
4. Prüfungen	10	10	20
5. Gesamtausbildungszeit	60	80	140

In dem zwischen Grund- und Aufbaulehrgang liegenden Zeitraum ergänzen und erweitern die Bewerber selbständig ihre im Grundlehrgang erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in folgenden Bereichen:

Sportpraktische Grundlagen

- Selbständige Verbesserung der sportspezifischen Fertigkeiten und Fähigkeiten

Theoretische Grundlagen (Lehrmaterial des BVV bzw. Literaturliste)

- Entwicklung des sportlichen Trainings im 19. und 20. Jahrhundert
- Struktureller Aufbau der Sportverwaltung in der Bundesrepublik Deutschland
- Entstehung, Entwicklung und Verbreitung des Volleyballspiels

4. Organisation

Mögliche Organisationsformen sind:

- 4.1 Tageslehrgang
- 4.2 Wochenendlehrgang
- 4.3 Wochenlehrgang

Die Organisationsformen können miteinander kombiniert werden.
 Der Grundlehrgang verteilt sich in der Regel auf drei Wochenendlehrgänge, der
 Aufbaulehrgang auf zwei Wochenlehrgänge.

Teil II

Ausbildung

1. Grundlehrgang

1.1 Dauer

Die Ausbildungsdauer beträgt mindestens 60 UE einschließlich 10 UE Prüfungszeit.

1.2 Ausbildungsinhalte und Stundenverteilung

1.2.1 Allgemeine und sportspezifische Theorie I	UE
- Einführung	1
- Aufgabenbereiche und Tätigkeitsmerkmale des Übungsleiters	1
Grundlagen der Methodik (Planung, Aufbau, Durchführung von Übungsstunden, Vermittlungsmodelle, Microteaching)	4
- Grundlagen der Trainingslehre I (Einführung, Terminologie, Leistungsfaktoren, Trainingsmethoden, Trainingsprinzipien, Grundlagen des Kinder- und Jugendtrainings)	4
- Grundlagen der Bewegungslehre I (Einführung, Grundsätze des motorischen Lernens)	2
- Grundstruktur Oberes Zuspiel, Unteres Zuspiel und Aufschlag	3
- Minivolleyball (Regeln, Taktik)	1
- Einführung in die Fehleranalyse und Fehlerkorrektur	2
- Grundlagen des mannschaftstaktischen Trainings	2
	<u>20</u>
1.2.2 Allgemeine und sportspezifische Praxis I	
- Technische Grundfertigkeiten	
Oberes Zuspiel	3
Unteres Zuspiel	3
Aufschlag	2
- Minivolleyball	2
- Microteaching I	2
- Einsatz von Lern- und Trainingshilfen I	1
- Kleine Spiele, Gymnastik, Spiel- und Übungsformen	2
- zum Aufwärmen	
- zur Koordinationsschulung	
- zur allgemeinen Athletik	
- Organisation von Individual- und Mannschaftstraining	2
- Schulung des Spielverhaltens	3
	<u>20</u>
1.2.3 Lehrübungen	10
1.2.4 Prüfung in Praxis, Theorie und Lehreignung	10
	<u>60</u>

2. Aufbaulehrgang

2.1 Zulassung zum Aufbaulehrgang

Voraussetzung für die Zulassung zum Aufbaulehrgang ist die erfolgreiche Teilnahme am Grundlehrgang.

2.2 Dauer des Aufbaulehrgangs

Die Ausbildungsdauer beträgt mindestens 80 UE einschließlich 10 UE Prüfungszeit.

2.3 Ausbildungsinhalte und Stundenverteilung im Aufbaulehrgang

2.3.1 Allgemeine und sportspezifische Theorie II	UE
- Versicherungs- und Rechtsfragen (z.B. Satzung, Jugendordnung, Aufsichtspflicht)	1
- Grundstruktur (Annahme, Angriff, Block, Feldabwehr; einschließlich Fehleranalyse und -korrektur)	4
- Taktische Verfahren in Angriff und Abwehr	3
- Grundlagen der Trainingslehre II (Einführung in die Belastungsprinzipien, Trainingsplanung, Grundsätze des langfristigen Trainingsaufbaus, Periodisierung, Übertraining, Einführung in die Wettkampflehre)	5
- Grundlagen der Bewegungslehre II	1
- Grundlagen der Sportmedizin	
Anatomische und physiologische Grundlagen der menschlichen Bewegung (aktiver, passiver Bewegungsapparat, Muskelphysiologie)	2
Trainingseinflüsse auf die Muskulatur	1
Trainingseinflüsse auf den Stoffwechsel	1
Trainingseinflüsse auf Herz-, Kreislauf- und Atemfunktion	1
Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen und Überlastungssymptomen, Doping	1
	<hr/>
	20
2.3.2 Allgemeine und sportspezifische Praxis II	
- Technische Grundfertigkeiten	
Annahme	4
Angriff	4
Block	4
Feldabwehr	4
- Methoden der Leistungsdiagnostik	3
- Taktische Verfahren in Angriff und Abwehr	6
- Schulung des Spielverhaltens (Individual-, gruppen- und Mannschaftstaktische Handlungsmuster)	5
- Microteaching II	2
- Schulung konditioneller Eigenschaften und koordinativer Fähigkeiten	4
- Betreuung im Wettkampf	2
- Anlegen von Tapeverbänden	1
- Einsatz von Lehr- und Trainingshilfen II	1
	<hr/>
	40
2.3.3 Lehrübungen	10
2.3.4 Prüfung in Praxis, Theorie und Lehreignung	<hr/>
	10
	<hr/>
	80

Teil III

Prüfungen

1. Prüfungskommission, zeitlicher Umfang der Prüfungen

Die Prüfungen werden von einer Prüfungskommission abgenommen, die vom BVV eingesetzt wird. Sie setzt sich zusammen aus dem Landeslehrwart als Vorsitzendem oder dessen Vertreter und zwei Referenten.

Die Prüfungskommission entscheidet über den Prüfungserfolg. Über den Prüfungsverlauf ist ein Protokoll anzufertigen.

2. Einteilung

Grund- und Aufbaulehrgang schließen jeweils mit einer Prüfung ab. Jede dieser Prüfungen besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil (schriftlich und mündlich) sowie aus der Prüfung der Lehreignung.

3. Grundlehrgangsprüfung

3.1 Zulassung

Zugelassen wird, wer

3.1.1 die Bedingungen zur Zulassung zur Ausbildung (Teil I Nr.1) erfüllt

3.1.2 regelmäßig und erfolgreich an den Lehrveranstaltungen des Grundlehrgangs teilgenommen hat

3.1.3 die Prüfungsgebühr bezahlt hat

3.2 Anforderungen

3.2.1 Praxis

Die praktische Prüfung besteht aus drei Prüfungsübungen, die der Ausbildungsleiter zusammen mit der jeweiligen Lehrkraft aus dem Bereich der allgemeinen und sportartspezifischen Praxis I gem. Teil II, Nr.1.2.2 wählt.

Die Note "Praxis" wird errechnet, indem die Summen der je einfach zählenden Noten der Einzelprüfungen durch drei geteilt wird.

3.2.2 Theorie

3.2.2.1 Schriftliche Prüfung

Die schriftliche Prüfung erstreckt sich auf die Inhalte der allgemeinen und sportartspezifischen Theorie I gem. Teil II, Nr. 1.2.1 und dauert 60 Minuten.

3.2.2.2 Mündliche Prüfung

Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf die Themenbereiche der allgemeinen und sportartspezifischen Theorie I und Praxis I gem. Teil II, Nrn. 1.2.1 und 1.2.2. Die Prüfungszeit je Kandidat beträgt in der Regel zehn Minuten. Das Prüfungsgespräch führt der jeweilige Fachprüfer in Gegenwart von mindestens einem weiteren Mitglied der Prüfungskommission.

3.2.2.3 Notengewichtung

Die Note "Theorie" wird errechnet, indem die Summe der Noten aus der zweifach gewichteten schriftlichen Prüfung und der einfach gewichteten mündlichen Prüfung durch drei geteilt wird.

3.2.3 Lehreignung

Die Prüfung der Lehreignung erfolgt durch eine Lehrprobe von 15 Minuten Dauer mit persönlicher praktischer Demonstration des Bewerbers. Die Aufgaben stellt der Landeslehrwart oder dessen Stellvertreter. Das Thema wird dem Bewerber 24 Stunden vor Beginn der Lehrprobe bekanntgegeben. Ihr geplanter Ablauf wird - vom Bewerber schriftlich ausgearbeitet - vor Beginn der Lehrprobe vorgelegt.

4. Aufbaulehrgangsprüfung

4.1 Zulassung

Zugelassen wird, wer

4.1.1 die Prüfung des Grundlehrgangs bestanden hat

4.1.2 regelmäßig und erfolgreich an den Lehrveranstaltungen des Aufbaulehrgangs teilgenommen hat

4.1.3 die Schiedsrichter C-Lizenz vorgelegt hat

4.1.4 die Prüfungsgebühr bezahlt hat

4.2 Prüfungsanforderungen

4.2.1 Praxis

Die praktische Prüfung besteht aus fünf Prüfungsübungen, die der Ausbildungsleiter zusammen mit der jeweiligen Lehrkraft aus dem Bereich der allgemeinen und sportartspezifischen Praxis II gem. Teil II, Nr. 2.3.2 wählt.

Die Note "Praxis" wird errechnet, indem die Summe der je einfach zählenden Noten der Einzelprüfungen durch fünf geteilt wird.

4.2.2 Theorie

4.2.2.1 Schriftliche Prüfung

Die schriftliche Prüfung erstreckt sich auf die Themenbereiche der allgemeinen und sportartspezifischen Theorie II und Praxis II gem. Teil II, Nrn. 2.3.1 und 2.3.2. Die Prüfungszeit je Kandidat beträgt in der Regel 15 Minuten. Das Prüfungsgespräch führt der jeweilige Fachprüfer in Gegenwart von mindestens einem weiteren Mitglied der Prüfungskommission.

4.2.2.3 Notengewichtung

Die Note "Theorie" wird errechnet, indem die Summe der Noten aus der zweifach gewichteten schriftlichen Prüfung und der einfach gewichteten mündlichen Prüfung durch drei geteilt wird.

4.2.3 Lehreignung

Die Prüfung der Lehreignung erfolgt durch eine Lehrprobe von 20 Minuten Dauer mit persönlicher praktischer Demonstration des Bewerbers. Die Aufgaben stellt der Landeslehrwart oder dessen Stellvertreter. Das Thema der Trainingseinheit wird dem Bewerber 24 Stunden vor Beginn der Lehrprobe bekanntgegeben. Der geplante Ablauf wird - vom Bewerber schriftlich ausgearbeitet - unmittelbar vor Beginn der Lehrprobe vorgelegt.

5. Bewertung der Prüfungsleistungen

Die Prüfungsleistungen in Praxis, Theorie und Lehreignung werden im Grundlehrgang und im Aufbaulehrgang durch jeweils mindestens zwei getrennt wertende Prüfer mit den Noten 1 - 6 benotet.

1 = sehr gut	(1,00 - 1,50)
2 = gut	(1,51 - 2,50)
3 = befriedigend	(2,51 - 3,50)
4 = ausreichend	(3,51 - 4,50)
5 = mangelhaft	(4,51 - 5,50)
6 = ungenügend	(5,51 - 6,00)

6. Nichtbestehen der Prüfung

Die Prüfung am Ende des Grund- bzw. Aufbaulehrganges ist nicht bestanden, wenn sich in einem der Hauptprüfungsteile Theorie, Praxis und Lehreignung eine schlechtere Note als 4,50 ergibt.

7. Wiederholen der Prüfungen

7.1 Grundlehrgang

Wenn die Prüfung in einem der Hauptprüfungsteile Praxis, Theorie oder Lehreignung nicht bestanden wird, kann dieser Hauptprüfungsteil insgesamt ohne erneute Teilnahme am Grundlehrgang frühestens zum nächsten Prüfungstermin einmal wiederholt werden.

7.1.2 In allen anderen Fällen kann die Prüfung nur nach erneuter Teilnahme am Grundlehrgang frühestens zum nächsten Prüfungstermin als ganzes wiederholt werden. Die Wiederholung der Gesamprüfung ist zweimal möglich.

7.1.3 Eine am Ende des Grundlehrgangs absolvierte Prüfung verfällt nach zwei Jahren, wenn in der Zwischenzeit nicht der Aufbaulehrgang besucht und mit der entsprechenden Prüfung abgeschlossen wurde.

7.2 Aufbaulehrgang

7.2.1 Wenn die Prüfung in einem der Hauptprüfungsteile Praxis, Theorie oder Lehreignung nicht bestanden wird, so kann der entsprechende Hauptprüfungsteil insgesamt ohne erneute Teilnahme am Aufbaulehrgang frühestens zum nächsten Prüfungstermin einmal wiederholt werden.

7.2.2 In allen anderen Fällen kann die Prüfung nur nach erneuter Teilnahme am Aufbaulehrgang als ganzes wiederholt werden. Die Wiederholung der Gesamprüfung ist zweimal möglich.

8. Ausschluß, Erkrankung, Versäumnis

8.1 Ordnungswidriges Verhalten

Vor Beginn der Prüfung sind die Kandidaten über die Folgen eines ordnungswidrigen Verhaltens zu belehren.

Ordnungswidriges Verhalten während der Prüfung, insbesondere eine Täuschung oder ein Täuschungsversuch, hat den Ausschluß des Kandidaten von der weiteren Prüfung zur Folge. Die Prüfung gilt als nicht bestanden. In weniger schweren Fällen kann der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Wiederholung des Prüfungsteiles anordnen.

Über das ordnungswidrige Verhalten und über die Entscheidung ist eine Niederschrift anzufertigen und von der Prüfungskommission zu unterzeichnen. Den Termin für die Wiederholung bestimmt die Prüfungskommission.

8.2 Ein Lehrgangsteilnehmer, der aus Krankheitsgründen einen Prüfungstermin nicht wahrnehmen kann, muß spätestens unmittelbar vor Beginn des jeweiligen Prüfungsteiles dies erklären. Er hat innerhalb von drei Tagen ein ärztliches Attest vorzulegen.

8.3 Versäumt ein Prüfungsteilnehmer einen Prüfungstermin aus anderen Gründen, die er nicht zu vertreten hat, so muß er dies unverzüglich nachweisen.

8.4 Die Prüfungskommission setzt in den Fällen der Nrn. 8.1 und 8.2 für den Lehrgangsteilnehmer, der zur Prüfung nicht antreten konnte oder diese unterbrechen mußte, neue Termine fest. Neue Aufgaben sind unter Beachtung entsprechender Fristen (vergl. Nrn. 3.2 und 4.2) zu stellen.

8.5 Ohne zureichenden Grund versäumte Prüfungsteile gelten als abgelegt und werden mit Note "ungenügend" bewertet. Das gleiche gilt für vom Prüfungsteilnehmer abgebrochene Prüfungsteile, falls die bis zum Abbruch gezeigte Leistung keine bessere Beurteilung zuläßt. Eine mündliche Prüfung gilt als versäumt, wenn der Kandidat zum festgesetzten Zeitpunkt des Beginns nicht anwesend ist.

9. Anerkennung anderer Qualifikationen

Gem. den Vereinbarungen vom 15.10.1980 zwischen dem Lehrausschuß des BVV und dem Sportzentrum der TU München sowie vom 14.03.1983 zwischen dem Lehrausschuß des BVV und dem Institut für Sportwissenschaft der Uni Bayreuth erkennt der BVV unter Berücksichtigung des Inhalts der Vereinbarungen Ausbildungsteile mit Prüfungsabschluß für F-Übungsleiterlizenzen an. Für Inhaber von DSB-Lizenzen sowie beim Nachweis anderer Qualifikationen können die inhaltsgleichen Teile anerkannt werden. Die Entscheidung darüber trifft der Landeslehrwart.

10. Lizensierung

Nach der am Ende des Aufbaulehrgangs erfolgreich abgelegten Prüfung wird vom BVV die Lizenz als "Übungsleiter Fach Volleyball" ausgestellt. Die Lizensierung erfolgt frühestens nach Vollendung des 18. Lebensjahres.

11. Gültigkeit der Lizenz

Die Lizenz ist gültig für die Dauer von vier Jahren. Die Gültigkeit beginnt mit dem Datum der Ausstellung und endet mit dem 31. 12. des letzten Gültigkeitsjahres.

12. Verlängerung der Lizenz

Für die Verlängerung der Lizenz ist jeder Übungsleiter selbst verantwortlich. Die Verlängerung für weitere vier Jahre setzt die Teilnahme an einem BVV-Fortbildungslehrgang von mindestens 20 Unterrichtseinheiten voraus. Diese Teilnahme kann innerhalb der letzten zwei Jahre vor Ablauf der Gültigkeit erfolgen. Die Verlängerung beginnt mit dem Jahr der Fortbildung für die Dauer von vier Jahren.

Für die Erneuerung von ungültigen Lizenzen, die nicht länger als zwei Jahre abgelaufen sind, sind 40 UE notwendig innerhalb der folgenden zwei Jahre nach Ablauf des Gültigkeitsdatums. Die Verlängerung beginnt mit dem Ablauf des Gültigkeitsdatums für die Dauer von vier Jahren.

Eine Lizenz, die länger als zwei Jahre abgelaufen ist, gilt als verfallen und kann nur nach Teilnahme an der gesamten Ausbildung wieder erworben werden.

BVV-Kadertrainer erhalten die Verlängerung der Lizenz ohne den Nachweis einer Fortbildungsveranstaltung. Sie sind verpflichtet, sich durch Literatur und Seminare weiterzubilden.

Eine fortbildungsentsprechende Maßnahme ist auch die Teilnahme an einem B-Trainerlehrgang, so daß sich die Gültigkeit der Fachübungsleiterlizenz automatisch um vier Jahre verlängert. Fachübungsleiter können in begründeten Fällen an den Fortbildungslehrgängen für B-Trainer teilnehmen.

Die Termine für Fortbildungsveranstaltungen sind aus den Bezirksorganen und anderen Sportpublikationen (Bayernsport, dvz) ersichtlich.

13. Entzug der Lizenz

Der BVV hat das Recht, Lizenzen zu entziehen, wenn der Fachübungsleiter schwerwiegend gegen die Satzung oder Ordnungen des Verbandes schuldhaft verstößt oder seine Stellung mißbraucht.

14. Überwachung

Um eine korrekte Abwicklung und Organisation zu gewährleisten, werden alle Lizenzen von der Lizenzstelle des BVV ausgestellt, registriert und verwaltet. Diese verlängert die Lizenz, wenn die Voraussetzungen dazu erfüllt sind.

15. Weitere Bestimmungen

Für weitergehende Bestimmungen, die in diesen Richtlinien nicht erfaßt sind, gelten die Rahmenrichtlinien für die Ausbildung im Bereich des Deutschen Sportbundes.

NIEDERBAYERISCHE POKALRUNDEN DER FRAUEN

Spieltag am 07.12.1985

<u>Rohr:</u>	Halbfinale:	TV Mollersdorf - FC Ergolding	0:3
		TSV Rohr - TG Landshut II	3:0
	Platz 3:	TV Mollersdorf - TG Landshut II	1:3
	Platz 1:	FC Ergolding - TSV Rohr	1:3
	TSV Rohr versäumte die Benachrichtigung der Pressestelle: DM 30,- Bußgeld		
<u>Leiblfing:</u>	Platz 1:	DJK Leiblfing - TV Landau	0:3
	TV Reisbach und TV Osterhofen nicht angetreten: DM 50,- Bußgeld		
<u>Griesbach:</u>		SV Pocking - TSV Griesbach	3:1
		FC-DJK Tiefenbach - TSV Griesbach	3:2
	Platz 1:	SV Pocking - FC-DJK Tiefenbach	3:0
	FC Ruderting nicht angetreten: DM 50,- Bußgeld		
<u>Grafenau:</u>	Vorrunde:	TV Viechtach - TSV Waldkirchen	2:0
		TSV Grafenau - TSV Schönberg	1:2
	Halbfinale:	SG Saldenburg - VV Gotteszell	2:0
		TV Viechtach - TSV Schönberg	2:0
	Trostrunde:	TSV Waldkirchen - TSV Grafenau	0:2
		VV Gotteszell - TSV Grafenau	0:2
	Platz 3:	TSV Grafenau - TSV Schönberg	1:2
	Platz 1:	SG Saldenburg - TV Viechtach	2:1

Niederbayerische Pokalrunde der Frauen am 22.02.1985 um 10.00 Uhr

Teilnehmer: TSV Rohr, FC Ergolding, TV Landau, DJK Leiblfing, SV Pocking, FC-DJK Tiefenbach, SG Saldenburg, TV Viechtach

Ich bitte um Bewerbungen für die Ausrichtung (2 Spielfelder erforderlich) und um Benachrichtigung, falls der Spielbeginn um 10.00 Uhr nicht möglich ist.

W. Knettel

Ball-Reparaturen

preiswert - schnell - erfolgreich

Bisher über 18000 Ballreparaturen
Fußball 15,00, Handball 14,00,
Volley-/Basketball 6,00-14,00 DM

**Auch neue Bälle besonders
preiswert!**

Bitte kostenlos Katalog anfordern!
Sport + Freizeit

G. Kiaupa

Telefon (0541) 126753

4500 Osanbrück · Grasmückenweg 2

1. Bundesliga Männer

Die Ergebnisse vom 9. Spieltag:

26.11.1985:

VdS Berlin - ASV Dachau 3:2

30.11.1985:

MTV Celle - ASV Dachau 0:3

VdS Berlin - USC Gießen 1:3

Fortuna Bonn - VfB Friedrichshafen 3:2

Hamburger SV - VfB Paderborn 3:0

01.12.1985:

TSV Bayer 04 Leverkusen - TSV 1860 München 3:1

Die Ergebnisse des 10. Spieltages:

07.12.1985:

VfB Friedrichshafen - USC Gießen 0:3

15.12.1985:

TSV 1860 München - MTV Celle 3:1

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) Hamburger SV	9	27:6	18:0
2. (2) VfB Paderborn	9	22:10	14:4
3. (3) USC Gießen	10	25:18	14:6
4. (4) VdS Berlin	9	19:18	10:8
5. (6) TSV Bayer 04 Leverkusen	9	18:18	8:10
6. (5) ASV Dachau	9	17:17	8:10
7. (7) TSV 1860 München	9	17:20	8:10
8. (9) Fortuna Bonn	9	15:24	4:14
9. (8) MTV Celle	9	8:24	4:14
10. (10) VfB Friedrichshafen	10	12:25	4:16

2. Bundesliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 10. Spieltages:

27.11.1985:

TV Aschaffenburg - Internat Hoechst a. K. 0:3

30.11.1985:

SSG Eitzbach - TSV Ottobrunn 3:0

Orplid Frankfurt - TuS Kriftel 3:0

TV Saarwellingen - VC Passau 3:1

FTM Schwabing - VfL Sindelfingen 3:0

Orplid Darmstadt - TV Aschaffenburg 3:0

Die Ergebnisse vom 11. Spieltag: (07.12.1985)

TSV Ottobrunn - FTM Schwabing 3:2

SSG Eitzbach - TV Saarwellingen 3:0

Orplid Frankfurt - TV Aschaffenburg 3:0

VC Passau - Orplid Darmstadt 3:1

TuS Kriftel - VfL Sindelfingen 3:2

08.12.1985:

Orplid Frankfurt - Internat Hoechst a. K. 3:1

Die Ergebnisse vom 12. Spieltag: (14.12.1985)

TV Saarwellingen - TSV Ottobrunn 0:3

Orplid Darmstadt - Orplid Frankfurt 0:3

VC Passau - TuS Kriftel 0:3

Internat Hoechst a. K. - VfL Sindelfingen 3:0

TV Aschaffenburg - SSG Eitzbach 0:3

15:12.1985:

FTM Schwabing - TuS Kriftel 3:0

Orplid Darmstadt - Internat Hoechst a. K. 2:3

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) SSG Eitzbach	12	34:7	22:2
2. (2) TSV Ottobrunn	11	30:13	20:2
3. (3) Orplid Frankfurt	12	30:14	18:6
4. (4) FTM Schwabing	12	31:16	16:8
5. (5) TuS Kriftel	13	25:22	16:10
6. (8) Internat Hoechst a. K.	11	20:21	10:12
7. (6) Orplid Darmstadt	13	20:27	10:16
8. (7) VC Passau	11	15:25	8:14
9. (9) VfL Sindelfingen	11	17:29	4:18
10. (10) TV Saarwellingen	12	10:32	4:20
11. (11) TV Aschaffenburg	12	9:35	2:22

Die 2. Bundesliga Süd ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Nord.

2. Bundesliga Nord Männer

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) Moerser SC	11	33:2	22:0
2. (2) Post SV Berlin	10	26:12	16:4
3. (3) GSV Osnaabrück	11	26:18	14:8
4. (4) 1. SC Nordderstedt	11	24:18	12:10
5. (5) SV Bayer Wuppertal	11	24:22	12:10
6. (6) TV Menden	11	20:20	12:10
7. (7) TV Wattenscheid	10	16:22	8:12
8. (8) SSF Bonn	11	14:26	8:14
9. (9) VdS Berlin	10	10:28	2:18
10. (10) USC Münster	10	5:30	0:20

Die 2. Bundesliga Nord ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Süd.

Bundesligastatistik:

Bislang wurden in den vier Bundesligen (1. und 2.) 41 gelbe Karten, 7 rote Karten und 3 Platzverweise ausgesprochen!

Regionalliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (30.11.1985)

VGF Marktredwitz - TV/DJK Hammelburg 3:2

DJK Schwäbisch Gmünd - SSV Ulm 3:1

08.12.1985:

TV Landau/Isar - ASV Neumarkt 1:3

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (14.12.1985)

DJK/SB München - USC Freiburg 0:3

SSV Ulm - ESC Mannheim 2:3

SV Memmelsdorf - ASV Neumarkt 2:3

TV/DJK Hammelburg - TV Landau/Isar 3:2

VGF Marktredwitz - SV Fellbach 3:0

TB Weiden - DJK Schwäbisch Gmünd 0:3

15.12.1985:	
DJK/SB München - ESC Mannheim	1:3
SSV Ulm - USC Freiburg	0:3
SV Memmelsdorf - IV Landau/Isar	2:3
TV/DJK Hannelburg - ASV Neunarkt	1:3
VGf Marktredwitz - DJK Schwäbisch Gmünd	3:0
TB Weiden - SV Fellbach	1:3
21.12.1985:	
TB Weiden - IV/DJK Hannelburg	3:0

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) ESC Mannheim	13	36:13	22:4
2. (2) VGf Marktredwitz	14	37:18	22:6
3. (3) USC Freiburg	13	30:15	20:6
4. (4) DJK Schwäbisch Gmünd	13	32:22	20:6
5. (5) ASV Neunarkt	13	31:22	18:8
6. (6) SV Fellbach	13	27:23	16:10
7. (7) IV Landau/Isar	13	26:27	12:14
8. (8) SSV Ulm	13	22:30	8:18
9. (10) TB Weiden	14	21:35	8:20
10. (9) IV/DJK Hannelburg	15	21:39	8:22
11. (11) DJK/SB München	13	16:34	6:20
12. (12) SV Memmelsdorf	13	16:39	0:26

Die Regionalliga Süd ist die Parallellasse der Regionalliga Süd/West.

Regionalliga Süd/West Männer

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) TV Biedenkopf	11	33:12	22:0
2. (2) TV Hülzweiler	11	26:13	16:6
3. (3) TG Rüsselsheim	11	28:16	16:6
4. (4) SG Rodheim	11	27:19	12:10
5. (5) KSV Hessen Kassel	11	23:22	12:10
6. (8) Eintracht Mendig	11	20:25	8:14
7. (6) IV Neuburg	11	18:26	8:14
8. (7) VfC Ludwigshafen	11	17:28	6:16
9. (9) IV Lebach	11	13:27	6:16
10. (10) TuS Ahrweiler	11	10:28	4:18

Die Regionalliga Süd/West ist die Parallellasse der Regionalliga Süd.

Bayernliga Männer

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (04.12.1985)

DJK Taufkirchen - FS Amperland München 3:0

07.12.1985:

TV Ingolstadt - IV Ochsenfurt	0:3
TSV Friedberg - TG Schweinfurt	3:0
FS Amperland München - TSV Kareth-Lappersdorf	3:1
SCG Hollfeld - DJK Taufkirchen	1:3
TSV Deggendorf - SG Eltmann	3:2
TG Landshut - SV Schwaig	0:3

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (14.12.1985)

FS Amperland München - IV Ochsenfurt	1:3
DJK Taufkirchen - TG Schweinfurt	3:0
TSV Kareth-Lappersdorf - TG Landshut	5:1

SCG Hollfeld - TSV Deggendorf	1:3
SG Eltmann - IV Ingolstadt	1:3
SV Schwaig - TSV Friedberg	1:3

15.12.1985:

FS Amperland München - TG Schweinfurt	3:0
DJK Taufkirchen - IV Ochsenfurt	0:3
SCG Hollfeld - TG Landshut	0:3
TSV Kareth-Lappersdorf - TSV Deggendorf	1:3
SV Schwaig - TV Ingolstadt	3:2
SG Eltmann - TSV Friedberg	2:3

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) IV Ochsenfurt	14	40:13	26:2
2. (2) SV Schwaig	14	36:16	22:6
3. (3) DJK Taufkirchen	14	37:21	22:6
4. (4) TSV Friedberg	14	33:23	20:8
5. (5) TSV Kareth-Lappersdorf	14	29:24	16:12
6. (6) TG Landshut	14	30:28	14:14
7. (8) TSV Deggendorf	14	27:32	12:16
8. (7) IV Ingolstadt	14	26:30	10:18
9. (9) FS Amperland München	14	22:33	10:18
10. (10) SG Eltmann	14	20:38	6:22
11. (11) SCG Hollfeld	14	15:36	6:22
12. (12) TG Schweinfurt	14	18:39	4:24

Die Bayernliga ist die Parallellasse der Baden-Württemberg-Liga.

Baden-Württemberg-Liga Männer

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) USC Heidelberg	10	50:11	20:0
2. (2) SG/JDT Feuerbach	10	25:12	16:4
3. (3) VfL Pfullingen	10	20:15	12:8
4. (4) TuS Birmersheim	10	21:19	12:8
5. (5) VC Offenburg	10	23:17	10:10
6. (6) IV Kappelrodeck	10	23:17	10:10
7. (7) TSV Winnenden	10	22:21	10:10
8. (8) ISG Wiesloch	10	13:26	6:14
9. (9) IV Bretten	10	10:28	2:18
10. (10) TuS Stuttgart	10	7:28	2:18

Die Baden-Württemberg-Liga ist die Parallellasse der Bayernliga.

Landesliga Süd Männer

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) ASV Dachau II	14	42:6	28:0
2. (2) TSV Otterbrunn II	14	39:14	22:6
3. (3) TSV Hohenbr.-Riemerlg.	14	36:16	22:6
4. (5) ISV Solln	14	34:19	20:8
5. (4) TSV Erding	14	33:22	20:8
6. (6) TSV Grafing	14	31:24	18:10
7. (7) SV Esting	14	26:30	12:16
8. (8) ISV Starnberg	14	22:32	8:20
9. (10) SC Freising	14	16:37	6:22
10. (9) SV Lohhof	14	15:35	6:22

11. (11) VSC Donaauwörth	14	9:38	4:24
12. (12) TG Vikt. Augsburg	14	10:40	2:26

Die Landesliga Süd ist die Parallelklasse der Landesliga Nord.

Landesliga Nord Männer

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) TB Erlangen	14	41:11	26:2
2. (2) TSV Katzwang	14	38:20	24:4
3. (4) TV Vohenstrauß	14	38:16	20:8
4. (3) TSV Grub am Forst	14	31:26	18:10
5. (5) TSV Parsberg	14	27:23	16:12
6. (6) MTV Grundig Fürth	14	29:25	16:12
7. (9) IV/DJK Hammelburg II	14	28:29	12:16
8. (7) DJK Würzburg	14	27:29	12:16
9. (8) TBV Wildenheid	14	21:30	10:18
10. (10) VfL Nürnberg	14	13:36	6:22
11. (11) IV Sulzbach-Rosenberg	14	14:37	4:24
12. (12) SpVgg Jahn Forchheim	14	12:37	4:24

Die Landesliga Nord ist die Parallelklasse der Landesliga Süd.

Landesklasse Süd/Ost Männer

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (30.11.1985)

TSV Vilsbiburg - SV Lohhof II	3:0
TSV Vilsbiburg - TV Hauzenberg	3:1
SV Lohhof II - TV Hauzenberg	2:3

VC Passau II - TG Landshut II	3:1
VC Passau II - TSV Taufkirchen/Vils	3:2
TG Landshut II - TSV Taufkirchen/Vils	2:3

VfR Garching - MTV Rosenheim	1:3
VfR Garching - TSV Simbach/Inn	3:0
MTV Rosenheim - TSV Simbach/Inn	3:1

TuS Bad Aibling - TSV Neuried	3:0
TuS Bad Aibling - TSV Niederviehbach	3:0
TSV Neuried - TSV Niederviehbach	3:0

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (14.12.1985)

TSV Vilsbiburg - VfR Garching	3:2
TSV Vilsbiburg - VC Passau II	0:3
VfR Garching - VC Passau II	3:1

TSV Taufkirchen/Vils - SV Lohhof II	3:0
TSV Taufkirchen/Vils - TSV Neuried	1:3
SV Lohhof II - TSV Neuried	3:2

TV Hauzenberg - TSV Simbach/Inn	3:0
TV Hauzenberg - TuS Bad Aibling	3:1
TSV Simbach/Inn - TuS Bad Aibling	0:3

TSV Niederviehbach - IG Landshut II	0:3
TSV Niederviehbach - MTV Rosenheim	0:5
TG Landshut II - MTV Rosenheim	0:3

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (21.12.1985)

VC Passau II - TSV Vilsbiburg	3:0
VC Passau II - TSV Niederviehbach	3:0
TSV Vilsbiburg - TSV Niederviehbach	3:0

SV Lohhof II - TSV Neuried	2:3
SV Lohhof II - TSV Simbach/Inn	2:3
TSV Neuried - TSV Simbach/Inn	3:0

TG Landshut II - VfR Garching	1:3
TG Landshut II - TV Hauzenberg	0:3
VfR Garching - TV Hauzenberg	3:1

TuS Bad Aibling - MTV Rosenheim	1:3
TuS Bad Aibling - TSV Taufkirchen/Vils	1:3
MTV Rosenheim - TSV Taufkirchen/Vils	3:2

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) MTV Rosenheim	14	41:12	26:2
2. (3) VfR Garching	14	35:17	20:8
3. (4) TSV Neuried	14	34:17	20:8
4. (2) TSV Vilsbiburg	14	31:19	20:8
5. (6) TV Hauzenberg	14	33:22	18:10
6. (8) VC Passau II	14	32:24	18:10
7. (7) TSV Taufkirchen/Vils	14	32:26	18:10
8. (5) TuS Bad Aibling	14	29:22	16:12
9. (9) SV Lohhof II	14	20:38	4:24
10. (11) TSV Simbach/Inn	14	14:38	4:24
11. (10) IG Landshut II	14	12:37	4:24
12. (12) TSV Niederviehbach	14	1:42	0:28

Die Landesklasse Süd/Ost ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/West.

Landesklasse Süd/West Männer

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) TSV Obergünzburg I	14	40:11	26:2
2. (3) TSV Königsbrunn	14	36:15	22:6
3. (2) FC Puchheim	14	38:22	22:6
4. (5) TSV Weilheim	14	32:25	18:10
5. (4) PSV Ingolstadt	14	29:26	18:10
6. (6) TSV Friedberg II	14	32:21	16:12
7. (7) TSV Sonthofen	14	26:33	14:14
8. (8) TSV Obergünzburg II	14	26:27	12:16
9. (9) TSV Göggingen	14	21:33	8:20
10. (10) DJK Kaufbeuren	14	20:35	6:22
11. (11) TuS Geretsried	14	19:36	6:22
12. (12) IV Bad Tölz	14	7:42	0:28

Die Landesklasse Süd/West ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/Ost.

Landesklasse Nord/Ost Männer

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) IV Bodenuwörth	14	39:10	26:2
2. (2) TS Lichtenfels	14	37:15	22:6
3. (3) DJK Neustadt	14	38:20	20:8

4. (4) VfG Marktrechwitz II	14	29:23	18:10
5. (5) TS Bayreuth	14	30:27	16:12
6. (6) DJK Regensburg-Nord	14	30:28	16:12
7. (8) SV Meemelsdorf II	14	24:29	14:14
8. (9) VC/TuS Hirschau	14	28:26	12:16
9. (7) TS Kronach	14	24:29	10:18
10. (11) SV Hahnbach	14	17:37	6:22
11. (10) FC Neunburg	14	16:35	6:22
12. (12) SV Frensdorf	14	8:41	2:26

Die Landesklasse Nord/Ost ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/West.

Landesklasse Nord/West Männer

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) ISV Eibelstadt	14	38:15	24:4
2. (3) TV Trennfurt	14	38:18	24:4
3. (2) VfL Niederwerra	14	36:18	22:6
4. (6) TV Mönlingen	14	27:22	16:12
5. (4) DJK Schweinfurt II	14	27:24	16:12
6. (5) ASV Neumarkt II	14	31:30	16:12
7. (8) DJK Langwasser	14	31:25	14:14
8. (7) IV Großostheim	14	30:31	14:14
9. (9) ISV Öchenbruck	14	18:33	8:20
10. (10) IB Erlangen II	14	15:34	6:22
11. (12) DJK Schweinfurt I	14	22:37	4:24
12. (11) TuS Frammersbach	14	11:39	4:24

Die Landesklasse Nord/West ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/Ost.

Bezirksliga Männer

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (30.11.1985)

IV Dingolfing - TuS Pfarrkirchen	3:1
IV Dingolfing - IV Viechtach	0:3
TuS Pfarrkirchen - IV Viechtach	0:3
TSV Deggendorf II - IV Zwiesel	3:0
TSV Deggendorf II - SG Saldenburg	3:2
IV Zwiesel - SG Saldenburg	3:0
DJK Eintr. Patriching - TSV Waldkirchen	3:1
DJK Eintr. Patriching - TG Vilshofen	3:1
TSV Waldkirchen - TG Vilshofen	3:1
TSV Griesbach - TSV Grafenau	3:0
TSV Griesbach - IV Eggenfelden	0:3
TSV Grafenau - IV Eggenfelden	0:3

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (07.12.1985)

IV Zwiesel - IV Eggenfelden	0:3
IV Zwiesel - IV Viechtach	0:3
IV Eggenfelden - IV Viechtach	2:3
TSV Waldkirchen - TSV Deggendorf II	3:1
TSV Waldkirchen - TSV Griesbach	3:0
TSV Deggendorf II - TSV Griesbach	3:0

TG Vilshofen - TSV Grafenau	3:0
TG Vilshofen - TuS Pfarrkirchen	3:1
TSV Grafenau - TuS Pfarrkirchen	3:2
SG Saldenburg - DJK Eintr. Patriching	1:3
SG Saldenburg - TV Dingolfing	3:2
DJK Eintr. Patriching - IV Dingolfing	3:0

Die Ergebnisse vom 6. Spieltag: (21.12.1985)

IV Eggenfelden - IV Viechtach	0:3
IV Eggenfelden - TSV Waldkirchen	1:3
IV Viechtach - TSV Waldkirchen	3:2
IV Dingolfing - IV Zwiesel	3:0
IV Dingolfing - TG Vilshofen	2:3
IV Zwiesel - TG Vilshofen	1:3
TSV Grafenau - TSV Deggendorf II	1:3
TSV Grafenau - TuS Pfarrkirchen	3:0
TSV Deggendorf II - TuS Pfarrkirchen	3:1
TSV Griesbach - SG Saldenburg	3:0
TSV Griesbach - DJK Eintr. Patriching	3:2
SG Saldenburg - DJK Eintr. Patriching	1:3

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) IV Viechtach	12	36:7	24:0
2. (3) TSV Waldkirchen	12	31:13	10:6
3. (2) TV Eggenfelden	12	30:13	18:6
4. (4) DJK Eintr. Patriching	12	28:17	16:8
5. (5) TG Vilshofen	12	26:19	16:8
6. (6) TSV Deggendorf II	12	26:20	16:8
7. (7) IV Dingolfing	12	21:25	10:14
8. (8) ISV Griesbach	12	20:25	10:14
9. (9) IV Zwiesel	12	12:30	6:18
10. (10) SG Saldenburg	12	14:32	4:20
11. (12) TSV Grafenau	12	13:32	4:20
12. (11) TuS Pfarrkirchen	12	10:34	2:22

Bußgeld:

TV Dingolfing laut VSPD 7.113 I

Die Bezirksliga Ndb ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ost Obb.

Bezirksliga Ost Obb Männer

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) SV Wacker Burghausen	12	33:9	20:4
2. (2) SC Freising II	12	30:14	20:4
3. (4) TSV Hohenbr.-Riemerlg. II	12	29:17	18:6
4. (3) SV Lohhof III	12	26:20	14:10
5. (6) SV Ruhpolding	12	24:20	14:10
6. (5) ISV Siegsdorf	12	25:22	12:12
7. (8) TuS Traunreut	12	21:23	12:12
8. (9) ISV Grafing II	12	23:28	10:14
9. (7) ISV Grünwald	12	20:29	10:14
10. (10) SG Haushan	12	13:32	6:18
11. (11) SV Kirchanschöring	12	18:31	4:20
12. (12) ISV Eiselring	12	14:31	4:20

Die Bezirksliga Ost Obb ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ndb.

Bezirksklasse Süd/West Männer

TSV Schönberg I - FC Fürstenzell	3:1
TSV Schönberg I - TV Viechtach II	3:0
FC Fürstenzell - TV Viechtach II	2:3

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (30.11.1985)

Post SV Landshut - SV Mengkofen	3:0
Post SV Landshut - TSV Rottenburg/Laaberg	3:1
SV Mengkofen - TSV Rottenburg/Laaberg	1:3
TV Landau/Isar II - TSV Simbach/Inn II	3:0
TV Landau/Isar II - VG Geiselhöring	3:0
TSV Simbach/Inn II - VG Geiselhöring	3:1
ASV Steinach - TV Dingolfing II	2:3
ASV Steinach - DJK Leiblfing	1:3
TV Dingolfing II - DJK Leiblfing	3:2

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (21.12.1985)

ASV Steinach - VG Geiselhöring	0:3
ASV Steinach - SV Mengkofen	3:0
VG Geiselhöring - SV Mengkofen	0:3
TV Dingolfing II - Post SV Landshut	2:3
TV Dingolfing II - TV Landau/Isar II	0:3
Post SV Landshut - TV Landau/Isar II	3:0
DJK Leiblfing - TSV Rottenburg/Laaberg	3:0
DJK Leiblfing - TSV Simbach/Inn II	3:1
TSV Rottenburg/Laaberg - TSV Simbach/Inn II	3:1

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (3) DJK Leiblfing	10	25:13	14:6
2. (2) TV Landau/Isar II	10	24:14	12:8
3. (6) Post SV Landshut	10	21:17	12:8
4. (4) TSV Rottenburg/Laaberg	10	21:18	12:8
5. (1) TV Dingolfing II	10	20:19	12:8
6. (5) ASV Steinach	10	20:18	10:10
7. (7) VG Geiselhöring	10	16:19	10:10
8. (8) TSV Simbach/Inn II	10	15:25	6:14
9. (9) SV Mengkofen	10	8:27	2:18

Bezirksklasse Nord/Ost MännerDie Ergebnisse vom 4. Spieltag: (30.11.1985)

TSV Deggendorf III - TSV Schönberg II	3:1
TSV Deggendorf III - FC Fürstenzell	0:3
TSV Schönberg II - FC Fürstenzell	0:3
TV Osterhofen - TV Viechtach II	3:2
TV Osterhofen - SV Aicha vorm Wald	3:1
TV Viechtach II - SV Aicha vorm Wald	2:3
DJK Eintr. Patriching II - TSV Waldkirchen II	3:0
DJK Eintr. Patriching II - TSV Schönberg I	1:3
TSV Waldkirchen - TSV Schönberg I	0:3

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (21.12.1985)

DJK Eintr. Patriching II - SV Aicha vorm Wald	1:5
DJK Eintr. Patriching II - TSV Schönberg II	3:0
SV Aicha vorm Wald - TSV Schönberg II	3:1
TSV Waldkirchen II - TSV Deggendorf III	3:0
TSV Waldkirchen II - TV Osterhofen	0:3
TSV Deggendorf III - TV Osterhofen	0:3

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) TSV Schönberg I	10	30:5	20:0
2. (2) TV Osterhofen	10	28:7	18:2
3. (4) SV Aicha vorm Wald	10	24:15	14:6
4. (3) FC Fürstenzell	10	21:18	10:10
5. (5) TV Viechtach II	10	19:22	10:10
6. (6) DJK Eintr. Patriching II	10	20:22	8:12
7. (8) TSV Waldkirchen II	10	11:26	4:16
8. (7) TSV Deggendorf III	10	9:27	4:16
9. (9) TSV Schönberg II	10	9:29	2:18

Kreisliga Süd/West MännerDie Ergebnisse des 3. Spieltages: (30.11.1985)

TSV Massing - TV Landau/Isar III	2:3
TSV Massing - TSV Vilsbiburg II	3:1
TV Landau/Isar III - TSV Vilsbiburg II	3:1
DJK Altenkirchen - SpVgg 62 Straubing	0:3
DJK Altenkirchen - TuS Pfarrkirchen II	0:3
SpVgg 62 Straubing - TuS Pfarrkirchen II	3:0

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (21.12.1985)

TV Landau/Isar III - SpVgg 62 Straubing	3:2
TV Landau/Isar III - TSV Vilsbiburg II	3:1
SpVgg 62 Straubing - TSV Vilsbiburg II	3:2
DJK Altenkirchen - TV Mollersdorf	0:3
DJK Altenkirchen - TSV Massing	0:3
TV Mollersdorf - TSV Massing	1:3

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) TV Landau/Isar III	8	24:8	16:0
2. (2) SpVgg 62 Straubing	8	22:9	12:4
3. (3) TSV Massing	6	14:9	8:4
4. (6) TV Mollersdorf	6	9:12	4:8
5. (4) TuS Pfarrkirchen II	6	8:13	4:8
6. (5) TSV Vilsbiburg II	8	11:19	4:12
7. (7) DJK Altenkirchen	6	0:18	0:12

Bußgeld:

DJK Altenkirchen laut VSPD 7.115 h

Kreisliga Süd/Ost MännerDie Ergebnisse des 4. Spieltages: (30.11.1985)

TSV Waldkirchen - TSV Obernzell	1:3
TSV Waldkirchen - TSV Griesbach II	3:0
TSV Obernzell - TSV Griesbach II	3:0
DJK Eintr. Patriching III - TG Vilshofen II	0:3
DJK Eintr. Patriching III - DJK/FC Tiefenbach	1:3
TG Vilshofen II - DJK/FC Tiefenbach	0:3

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (21.12.1985)

DJK Eintr. Patriching III - TSV Griesbach II	3:0
TSV Griesbach II - TSV Waldkirchen III	0:3
DJK/FC Tiefenbach - DJK Eintr. Patriching III	3:0
DJK/FC Tiefenbach - TSV Waldkirchen III	3:0
SV Pocking - TG Vilshofen II	2:3
SV Pocking - SV Hutthurn	2:3
TSV Obernzell - TG Vilshofen II	3:0
TSV Obernzell - SV Hutthurn	1:3

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) DJK/FC Tiefenbach	8	24:4	16:0
2. (2) SV Hutthurn	8	23:7	14:2
3. (4) TG Vilshofen II	8	16:15	10:6
4. (3) SV Pocking	8	18:15	8:8
5. (5) TSV Obernzell	8	15:13	8:8
6. (6) TSV Waldkirchen III	8	14:15	6:10
7. (7) DJK Eintr. Patriching III	8	4:21	2:14
8. (8) TSV Griesbach II	8	0:24	0:16

Kreisliga Nord/Ost MännerDie Ergebnisse des 4. Spieltages: (30.11.1985)

SV Lalling - FC Rinchnach	2:3
SV Lalling - TSV Altenmarkt	0:3
FC Rinchnach - TSV Altenmarkt	0:3
TSV Schönberg III - DJK Eging am See	3:0
TSV Schönberg III - VV Gotteszell	3:0
DJK Eging am See - VV Gotteszell	2:3

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (21.12.1985)

TSV Plattling - TV Osterhofen II	5:1
TSV Plattling - TSV Altenmarkt	2:3
VV Gotteszell - TV Osterhofen II	3:0
VV Gotteszell - TSV Altenmarkt	2:3
DJK Eging am See - FC Rinchnach	2:3
DJK Eging am See - SV Lalling	0:3
TSV Schönberg III - FC Rinchnach	3:1
TSV Schönberg III - SV Lalling	3:1

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (2) TSV Altenmarkt	8	23:8	14:2
1. (1) TSV Plattling	8	23:8	14:2
3. (3) TSV Schönberg III	8	20:8	12:4
4. (4) SV Lalling	8	16:13	8:8
5. (7) VV Gotteszell	8	12:18	6:10
6. (6) FC Rinchnach	8	11:19	6:10
7. (5) TV Osterhofen II	8	8:19	4:12
8. (8) DJK Eging am See	8	4:24	0:16

A - Jugend männlichNIEDERBAYERISCHE ENDRUNDE (15.12.1985) in DingolfingFolgende Ergebnisse wurden erzielt:

TSV Grafenau - VC Passau	1:2
TV Eggenfelden - IV Dingolfing	2:0
VC Passau - IV Dingolfing	2:0
TSV Grafenau - IV Eggenfelden	0:2
TSV Grafenau - IV Dingolfing	0:2
VC Passau - IV Eggenfelden	0:2

Der Endstand: (22.12.1985)

1. (1) IV Eggenfelden (Meister)	3	6:0	6:0
2. (2) VC Passau	3	4:3	4:2
3. (3) IV Dingolfing	3	2:4	2:4
4. (4) TSV Grafenau	3	1:6	0:6

Der IV Eggenfelden und VC Passau haben sich für die Südbayerische Meisterschaft qualifiziert!

B - Jugend männlichDie Ergebnisse des 4. Spieltages: (15.12.1985)

TSV Schönberg - VC Passau	2:3
TSV Schönberg - TG Landshut	0:3
VC Passau - TG Landshut	0:3

Die Endtabelle: (22.12.1985)

1. (1) TG Landshut (Meister)	6	18:0	12:0
2. (2) VC Passau	6	12:10	8:4
3. (3) TSV Schönberg	6	10:13	4:8
4. (4) ASV-DJK Stubenberg	6	1:18	0:12

Die TG Landshut und VC Passau haben sich für die Südbayerische Meisterschaft qualifiziert!

C - Jugend männlichDie Ergebnisse des 4. Spieltages: (13.12.1985)

TSV Deggendorf - TSV Straubing	0:3
TSV Deggendorf - IV Landau/Isar	0:3
TSV Straubing - IV Landau/Isar	3:0

Die Endtabelle: (22.12.1985)

1. (1) TSV Straubing (Meister)	6	18:0	12:0
2. (2) IV Landau/Isar	6	12:7	8:4
3. (3) TSV Deggendorf	6	6:15	4:8
4. (4) IV Dingolfing	6	4:18	0:12

Der TSV Straubing und IV Landau/Isar haben sich für die Südbayerische Meisterschaft qualifiziert!

1. Bundesliga Frauen

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (27.11.1985)

SG/JOZ Feuerbach - TuS Stuttgart 3:0

30.11.1985:

TuS Stuttgart - FC Augsburg 0:3

TSV Rudow Berlin - USC Münster 0:3

TG Rüsselsheim - SV Lohhof 1:3

TSV Vilsbiburg - VfL Oythe 2:3

01.12.1985:

Ettlinger SV - SG/JOZ Feuerbach 0:3

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (07.12.1985)

TSV Vilsbiburg - TuS Stuttgart 3:0

08.12.1985:

TG Rüsselsheim - Ettlinger SV 3:0

Die Ergebnisse des 8. Spieltages:

11.12.1985:

SV Lohhof - SG/JOZ Feuerbach 3:2

13.12.1985:

SV Lohhof - FC Augsburg *) 3:0

14.12.1985:

TG Rüsselsheim - TSV Rudow Berlin 2:3

VfL Oythe - USC Münster 1:3

15.12.1985:

Ettlinger SV - TSV Vilsbiburg 3:2

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (21.12.1985)

VfL Oythe - FC Augsburg 3:2

TSV Vilsbiburg - TG Rüsselsheim 3:2

*) Spielverlust für FC Augsburg, wegen spielen ohne Spielberechtigung.

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) USC Münster	9	27:5	10:0
2. (2) SV Lohhof	9	26:8	16:2
3. (4) SG/JOZ Feuerbach	9	22:11	12:6
4. (3) FC Augsburg	9	22:13	12:6
5. (5) VfL Oythe	8	17:15	10:6
6. (6) TSV Rudow Berlin	9	12:23	6:12
7. (8) Ettlinger SV	8	7:22	4:12
8. (7) TG Rüsselsheim	9	13:21	4:21
9. (9) TSV Vilsbiburg	9	12:23	4:14
10. (10) TuS Stuttgart	9	7:24	2:16

2. Bundesliga Süd Frauen

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) Orplid Darmstadt	11	30:11	20:2
2. (2) TSV Schniden	11	28:14	16:6
3. (3) ESV Neuaußing	10	26:11	14:6
4. (4) ISG Tübingen	10	21:21	12:8
5. (5) 1. VC Wiesbaden	11	26:19	12:10
6. (6) TuS Ahrweiler	11	23:21	10:12

7. (7) Saar 05 Saarbrücken	11	21:23	10:12
8. (8) Eintracht Frankfurt	11	12:29	6:16
9. (9) ISV Moischt	11	10:28	4:18
10. (10) TV Lebach	11	8:28	4:18

Die 2. Bundesliga Süd ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Nord.

2. Bundesliga Nord Frauen

1. (1) 1. VC Schwerte	11	30:9	20:2
2. (2) VfL Hannover	11	29:7	18:4
3. (3) Post SV Köln	11	27:15	16:6
4. (4) TV Hörde	11	27:17	14:8
5. (7) VC Essen-Borbeck	11	19:24	10:12
6. (5) SC Langenhorn	11	18:23	10:12
7. (6) Harburger SC	11	19:25	8:14
8. (8) Godesberger TV	11	14:28	6:16
9. (10) Telstar Bochum	11	11:28	4:18
10. (9) TuRa Harksheide	11	11:29	4:18

Die 2. Bundesliga Nord ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Süd.

Regionalliga Süd Frauen

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (01.12.1985)

SV Esting - VfL Brackenheim 3:1

FS Amperland München - SV Lohhof II 0:3

07.12.1985:

SGS Amberg - USC Freiburg 0:3

TV Kornwestheim - TV Dingolfing 0:3

TSV Otterbrunn - FS Amperland München 3:0

TB Erlangen - SV Lohhof II 2:3

08.12.1985:

TB Erlangen - USC Freiburg 2:3

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (14.12.1985)

TV Kornwestheim - USC Freiburg 3:1

TB Erlangen - VfL Brackenheim 3:0

SV Lohhof II - TSV Otterbrunn 1:3

FS Amperland München - SV Esting 3:2

15.12.1985:

TV Dingolfing - SGS Amberg 3:0

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) TSV Otterbrunn	10	30:6	20:0
2. (2) SV Lohhof II	11	28:12	18:4
3. (3) TB Erlangen	11	29:14	16:6
4. (4) TV Dingolfing	10	24:9	14:6
5. (6) TV Kornwestheim	10	20:17	10:10
6. (5) USC Freiburg	11	18:24	10:12
7. (7) SGS Amberg	10	10:25	6:14
8. (9) FS Amperland München	11	12:27	6:16
9. (8) SV Esting	10	16:25	4:16
10. (10) VfL Brackenheim	10	2:30	0:20

Die Regionalliga Süd ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd/West.

Regionalliga Süd/West Frauen

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) ISG Bretzenheim	11	30:15	18:4
2. (3) USC Gießen	11	29:15	16:6
3. (2) BG Frankfurt	11	26:15	16:6
4. (5) KSV Hessen Kassel	11	25:19	14:8
5. (4) Eintracht Wiesbaden	11	26:20	14:8
6. (6) TG Rüsselsheim II	11	20:24	10:12
7. (8) TV Rülzheim	11	13:21	8:14
8. (7) TV Hülzweiler	11	17:27	6:16
9. (9) SV Zweibrücken	11	16:26	6:16
10. (10) TV Dreieichenhain	11	12:32	2:20

Die Regionalliga Süd/West ist die Parallellasse der Regionalliga Süd.

Bayernliga Frauen

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (30.11.1985)

TSV Milbertshofen - Post SV München	2:3
TSV Milbertshofen - TV Furth im Wald	3:0
Post SV München - TV Furth im Wald	3:0
TV Weidenburg - DJK Regensburg-Nord	3:1
TV Weidenburg - SV Memmelsdorf	2:3
DJK Regensburg-Nord - SV Memmelsdorf	0:3
TSV Friedberg - ASV Dachau	0:3
TSV Friedberg - DJK Würzburg	2:3
ASV Dachau - DJK Würzburg	3:0
TSV Hohenbr.-Riemerlg. - MTV Grundig Fürth	0:3
TSV Hohenbr.-Riemerlg. - TSV Straubing	0:3
MTV Grundig Fürth - TSV Straubing	0:3

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (07.12.1985)

MTV Grundig Fürth - SV Memmelsdorf	3:1
MTV Grundig Fürth - ASV Dachau	0:3
SV Memmelsdorf - ASV Dachau	0:3
TV Furth im Wald - DJK Würzburg	2:3
TV Furth im Wald - TSV Friedberg	0:3
DJK Würzburg - TSV Friedberg	3:2
TSV Straubing - Post SV München	3:0
TSV Straubing - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	3:1
Post SV München - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	2:3
DJK Regensburg-Nord - TSV Milbertshofen	1:3
DJK Regensburg-Nord - TV Weidenburg	3:1
TSV Milbertshofen - TV Weidenburg	3:0

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (14.12.1985)

SV Memmelsdorf - DJK Regensburg-Nord	3:1
SV Memmelsdorf - TSV Milbertshofen	3:2
DJK Regensburg-Nord - TSV Milbertshofen	1:3
TV Weidenburg - TSV Friedberg	3:1
TV Weidenburg - TSV Straubing	0:3
TSV Friedberg - TSV Straubing	0:3
Post SV München - MTV Grundig Fürth	0:3
Post SV München - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	0:3
MTV Grundig Fürth - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	3:1

DJK Würzburg - ASV Dachau	0:3
DJK Würzburg - TV Furth im Wald	3:0
ASV Dachau - TV Furth im Wald	3:0

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) ASV Dachau	14	42:6	28:0
2. (2) TSV Straubing	14	41:7	26:2
3. (4) MTV Grundig Fürth	14	33:20	20:8
4. (3) Post SV München	14	28:22	16:12
5. (5) TSV Milbertshofen	13	29:23	14:12
6. (6) TSV Hohenbr.-Riemerlg.	13	23:27	12:14
7. (9) SV Memmelsdorf	14	25:30	12:16
8. (10) DJK Würzburg	14	20:35	10:18
9. (7) TV Furth im Wald	14	18:34	10:18
10. (8) TSV Friedberg	14	20:31	8:20
11. (11) TV Weidenburg	14	17:37	6:22
12. (12) DJK Regensburg-Nord	14	13:37	4:24

Die Bayernliga ist die Parallellasse der Baden-Württemberg-Liga.

Baden-Württemberg-Liga Frauen

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) VC Müllheim	9	25:14	16:2
2. (2) SSV Ulm	9	23:14	14:4
3. (3) USC Konstanz	9	22:14	12:6
4. (4) TV Bretten	9	19:15	10:8
5. (5) TSG Reutlingen	9	21:19	10:8
6. (6) DJK Schwäbisch Gmünd	9	17:18	8:10
7. (7) VfB Friedrichshafen	9	17:19	8:10
8. (8) TuS Dürmersheim	9	16:21	8:10
9. (9) TV Eberbach	9	15:25	4:14
10. (10) USC Freiburg II	9	13:27	0:18

Die Baden-Württemberg-Liga ist die Parallellasse der Bayernliga.

Landesliga Süd Frauen

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (2) TSV Endorf	14	42:11	28:0
2. (1) TSV Gauting	14	41:12	26:2
3. (4) TSV Sonthofen	14	35:19	20:8
4. (3) TSV Marktobendorf	14	32:26	20:8
5. (5) TSV Gersthofen	14	30:31	14:14
6. (6) VSC Donauwörth	14	29:30	12:16
7. (8) VfL Buchloe	14	28:29	12:16
8. (9) VfR Jettingen	14	25:28	12:16
9. (7) TSV Unterhaching	14	24:27	12:16
10. (11) FC Puchheim	14	22:37	6:22
11. (10) WSV Aschau	14	16:36	6:22
12. (12) VfR Garching	14	4:42	0:28

Die Landesliga Süd ist die Parallellasse der Landesliga Nord.

Landesliga Nord Frauen

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) TSV Katzwang	12	33:11	20:4
2. (2) TG Hühberg	12	33:14	20:4
3. (3) TB Weiden	12	31:17	18:6
4. (4) TV Großostheim	12	30:15	16:8
5. (6) TS Bayreuth	12	25:16	16:8
6. (5) TV Kitzling	12	25:21	14:10
7. (7) IV Großheubach	12	19:23	10:14
8. (8) VG Hof	12	18:26	10:14
9. (10) IV Vohenstrauß	12	17:26	8:16
10. (9) IV Sulzbach-Rosenberg	12	14:29	8:16
11. (11) IV Burgkunstadt	12	11:31	4:20
12. (12) TG Weitzhöchheim	12	9:36	0:24

Die Landesliga Nord ist die Parallelklasse der Landesliga Süd.

Landesklasse Süd/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (30.11.1985)

TSV Deggendorf - ASV-DJK Stubenberg	3:0
TSV Deggendorf - SV Lohhof III	3:0
ASV-DJK Stubenberg - SV Lohhof III	0:3
VC Passau - TG Landshut	3:2
VC Passau - TuS Pfarrkirchen	3:1
TG Landshut - TuS Pfarrkirchen	0:3
TSV Niederviehbach - SC Freising	3:0
TSV Niederviehbach - TSV Erding	1:3
SC Freising - TSV Erding	3:0
IV Dingolfing II - FC Fürstenzell	3:0
IV Dingolfing II - MIV Rosenheim	3:0
FC Fürstenzell - MIV Rosenheim	1:3

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (07.12.1985)

ASV-DJK Stubenberg - SV Lohhof III	3:2
ASV-DJK Stubenberg - VC Passau	1:3
SV Lohhof III - VC Passau	0:3
FC Fürstenzell - TSV Niederviehbach	3:0
FC Fürstenzell - TSV Deggendorf	1:3
TSV Niederviehbach - TSV Deggendorf	0:3
SC Freising - TSV Erding	3:0
SC Freising - TG Landshut	3:2
TSV Erding - TG Landshut	1:3
TuS Pfarrkirchen - IV Dingolfing II	3:1
TuS Pfarrkirchen - MIV Rosenheim	3:1
IV Dingolfing II - MIV Rosenheim	3:2

Die Ergebnisse des 7. Spieltages:

07.12.1985: (vorgezogener Spieltag)

VC Passau - ASV-DJK Stubenberg	3:0
VC Passau - TSV Deggendorf	1:3
ASV-DJK Stubenberg - TSV Deggendorf	0:3

21.12.1985:

SV Lohhof III - TSV Erding	3:0
SV Lohhof III - IV Dingolfing II	0:3
TSV Erding - IV Dingolfing II	0:3

TG Landshut - TSV Niederviehbach	3:0
TG Landshut - SC Freising	3:1
TSV Niederviehbach - SC Freising	2:3
MIV Rosenheim - FC Fürstenzell	3:0
MIV Rosenheim - TuS Pfarrkirchen	3:2
FC Fürstenzell - TuS Pfarrkirchen	0:3

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) TSV Deggendorf	14	42:5	28:0
2. (5) TG Landshut	14	34:17	20:8
3. (2) SC Freising	14	35:18	20:8
4. (6) IV Dingolfing II	14	32:17	20:8
5. (3) TuS Pfarrkirchen	14	33:20	20:8
6. (4) VC Passau	14	30:21	18:10
7. (11) MIV Rosenheim	14	20:33	8:20
8. (7) TSV Niederviehbach	14	19:33	8:20
9. (8) ASV-DJK Stubenberg	14	16:35	8:20
10. (9) FC Fürstenzell	14	16:35	6:22
11. (12) SV Lohhof III	14	15:33	6:22
12. (10) TSV Erding	14	12:37	6:22

Die Landesklasse Süd/Ost ist die Parallelklasse der Landesliga Süd/West.

Landesklasse Süd/West Frauen

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (2) TSV Starnberg	12	36:9	24:0
2. (1) SV Esting	14	39:11	24:4
3. (3) TSV Forstenried	14	34:18	20:8
4. (4) IV Mering	14	31:24	18:10
5. (6) TSV Königsbrunn	14	28:27	16:12
6. (5) TSV Waltrudering	12	28:22	14:10
7. (8) TSV Ober Günzburg	14	30:27	12:16
8. (7) TSV Oberstufen	14	22:30	12:16
9. (9) IV Kempen	14	17:36	8:20
10. (10) TSV/TS München	12	18:33	6:18
11. (12) TSV Sölln	14	17:39	4:24
12. (11) SV Neuperlach	14	14:38	4:24

Die Landesklasse Süd/West ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/Ost.

Landesklasse Nord/Ost Frauen

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (2) Post SV Bayreuth	14	37:12	24:4
2. (1) BSV Bayreuth	14	39:13	24:4
3. (3) SGS Amberg II	14	34:17	22:6
4. (4) SC Ettmannsdorf	14	33:18	18:10
5. (5) VGF Marktredwitz	14	28:24	16:12
6. (6) TB Weiden II	14	23:30	14:14
7. (10) SV Fortuna Regensburg	14	24:33	10:18
8. (11) FC Rieden	14	19:33	10:18
9. (7) SG Waldertzenberg	14	19:33	10:18
10. (9) TS Lichtenfels	14	22:34	8:20
11. (8) TS Kronach	14	19:30	8:20
12. (12) TV Bodenwöhr	14	18:38	4:24

Die Landesklasse Nord/Ost ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/West.

Die Bezirksliga Ndb ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ost/Obb.

*) Bußgeld:
TSV Vilsbiburg nach VSPD 7.113 b

Landesklasse Nord/West Frauen

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) DJK Karbach	14	42:3	28:0
2. (2) TSV Ansbach	14	34:15	22:6
3. (3) SV Nürnberg-Süd	14	34:19	20:8
4. (4) TV Trennfurt	14	30:18	18:10
5. (5) VfL Nürnberg	14	31:24	18:10
6. (6) FI Schweinfurt	14	24:30	12:16
7. (8) TS Herzogenaurach	14	23:30	10:18
8. (9) IV Hilpoltstein	14	23:32	10:18
9. (7) TSV Feucht	14	23:34	10:18
10. (10) IV/DJK Hammelburg	14	21:36	8:20
11. (11) SG Siemens Erlangen	14	17:34	8:20
12. (12) SG Siemens Nürnberg	14	12:39	4:24

Die Parallelklasse der Landesklasse Nord/West ist die Landesklasse Nord/Ost.

Bezirksliga Ost/Obb Frauen

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) ASV Grassau	12	32:12	20:4
2. (2) TSV Wühöring	12	33:16	20:4
3. (8) SG Moosburg	12	26:21	14:10
4. (4) SV Ruhpolding	10	21:13	12:8
5. (3) TSV Grafing	10	19:19	12:8
6. (5) TSV Freilassing	12	24:23	12:12
7. (7) TSV Vaterstetten	12	26:26	12:12
8. (6) SV Putzbrunn	12	24:26	12:12
9. (9) TuS Traunreut	10	23:23	8:12
10. (11) TSV Trostberg	12	18:31	6:18
11. (10) TSV Telsendorf	12	16:31	6:18
12. (12) TSV Eiselfing	12	13:34	4:20

Die Bezirksliga Ost/Obb ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ndb.

Auf Wunsch vieler oberbayerischer Leser veröffentlichen wir die Halbzeitabelle der Bezirksliga Ost.

Bezirksliga Frauen

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (23.11.1985)

SG Saldenburg - IV Eggenfelden	3:1
SG Saldenburg - TSV Simbach/Inn	3:0
TV Eggenfelden - TSV Simbach/Inn	0:3
TSV Grafenau - TSV Griesbach	3:1
TSV Grafenau - TG Landshut II	3:1
TSV Griesbach - TG Landshut II	3:0
TV Mallersdorf - TSV Vilsbiburg II *)	3:0
IV Mallersdorf - DJK Eintr. Patriching	3:0
TSV Vilsbiburg II *) - DJK Eintr. Patriching	0:5

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (14.12.1985)

TG Landshut II - DJK Eintr. Patriching	3:1
TG Landshut II - SG Saldenburg	3:2
DJK Eintr. Patriching - SG Saldenburg	3:2
TSV Griesbach - TSV Simbach/Inn	3:0
TSV Griesbach - IV Mallersdorf	3:0
TSV Simbach/Inn - IV Mallersdorf	0:3
TSV Vilsbiburg II *) - IV Eggenfelden	0:3
TSV Vilsbiburg II *) - TSV Grafenau	0:3
IV Eggenfelden - TSV Grafenau	3:1

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) IV Mallersdorf	10	27:3	18:2
2. (2) DJK Eintr. Patriching	10	25:12	16:4
3. (3) TSV Griesbach	10	20:16	10:10
4. (5) TSV Grafenau	10	17:18	10:10
5. (6) TSV Simbach/Inn	10	14:21	8:12
6. (4) TSV Vilsbiburg II	10	13:20	8:12
7. (7) IV Eggenfelden	10	14:22	8:12
8. (8) SG Saldenburg	10	14:22	6:14
9. (9) TG Landshut II	10	14:24	6:14

Bezirksklasse Süd/West Frauen

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (14.12.1985)

TSV Rohr - DJK Leiblfing	3:0
TSV Rohr - TV Reisbach	3:0
DJK Leiblfing - TV Reisbach	3:1
TSV Straubing II - SpVgg 62 Straubing *)	3:0
TSV Straubing II - IV Landau/Isar	3:2
SpVgg 62 Straubing *) - TV Landau/Isar	0:3
FC Ergolding - ASV Steinach	3:0
FC Ergolding - TSV Velden/Vils	3:0
ASV Steinach - TSV Velden/Vils	3:0

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) TSV Rohr	10	30:4	20:0
2. (3) IV Landau/Isar	10	24:13	14:6
3. (2) ASV Steinach	10	25:14	14:6
4. (4) TSV Straubing II	10	25:15	14:6
5. (5) FC Ergolding	10	21:15	12:8
6. (7) DJK Leiblfing	10	13:22	8:12
7. (6) SpVgg 62 Straubing	10	14:22	6:14
8. (8) TSV Velden/Vils	10	7:29	2:18
9. (9) TV Reisbach	10	5:30	0:20

Bußgeld: *)
SpVgg 62 Straubing laut VSPD 7.113 d

Bezirksklasse Nord/Ost FrauenDie Ergebnisse des 5. Spieltages: (14.12.1985)

TSV Waldkirchen - SV Aicha vorm Wald	1:3
TSV Waldkirchen - SV Neukirchen vorm Wald	2:3
SV Aicha vorm Wald - SV Neukirchen vorm Wald	3:2
SV Pocking - TSV Plattling	3:0
SV Pocking - DJK Eintr. Patraching II	3:0
TSV Plattling - DJK Eintr. Patraching II	2:3
DJK/FC Tiefenbach - TSV Oberzell	3:0
DJK/FC Tiefenbach - TV Viechtach	2:3
TSV Oberzell - TV Viechtach	1:3

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (1) SV Pocking	10	30:3	20:0
2. (2) TV Viechtach	10	29:12	10:2
3. (3) DJK/FC Tiefenbach	10	22:16	10:10
4. (4) SV Neukirchen vorm Wald	10	20:20	10:10
5. (8) SV Aicha vorm Wald	10	19:21	8:12
6. (5) TSV Waldkirchen	10	16:21	8:12
7. (6) TSV Oberzell	10	14:23	8:12
8. (7) TSV Plattling	10	12:24	6:14
9. (9) DJK Eintr. Patraching II	10	7:29	2:18

Kreisliga Süd/West FrauenDie Ergebnisse des 3. Spieltages: (14.12.1985)

TSV Simbach/Inn II - TSV Wilsbiburg III	0:3
TSV Simbach/Inn II - FC Straßkirchen	0:3
TSV Wilsbiburg III - FC Straßkirchen	3:1
IV Dingolfing III - TSV Simbach/Inn III	3:0
IV Dingolfing III - TSV Rottenburg/Laaber	3:0
TSV Simbach/Inn III - TSV Rottenburg/Laaber	0:3

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (2) TSV Wilsbiburg III	5	15:3	10:0
2. (1) TSV Rottenburg/Laaber	5	12:4	8:2
3. (4) FC Straßkirchen	5	9:9	4:6
4. (5) IV Dingolfing III	5	7:9	4:6
5. (3) TSV Simbach/Inn II	5	6:9	4:6
6. (6) TSV Simbach/Inn III	5	0:15	0:10

Bußgeld:

TV Dingolfing laut VSPD 7.115 q

Kreisliga Nord/Ost FrauenDie Ergebnisse des 3. Spieltages: (14.12.1985)

DJK/FC Tiefenbach II - IV Osterhofen	3:1
DJK/FC Tiefenbach II - TSV Rotthalmünster	3:0
IV Osterhofen - TSV Rotthalmünster	3:0
TSV Schönberg - FC Ruderting	3:2
TSV Schönberg - TV Hauzenberg	3:0
FC Ruderting - TV Hauzenberg	3:2

Die aktuelle Tabelle: (22.12.1985)

1. (3) DJK/FC Tiefenbach II	5	12:7	8:2
2. (1) TV Hauzenberg	5	11:7	6:4
3. (2) IV Osterhofen	5	10:7	6:4
4. (5) TSV Schönberg	5	10:8	6:4
5. (4) FC Ruderting	5	11:11	4:6
6. (6) TSV Rotthalmünster	5	1:15	0:1=

A - Jugend weiblichZwischenrunde Gruppe ADie Ergebnisse des 2. Spieltages: (01.12.1985)

TSV Deggendorf - FC Fürstenezell	2:0
VC Passau - TSV Straubing	0:2
TSV Deggendorf - VC Passau	2:0
FC Fürstenezell - TSV Straubing	0:2
TSV Deggendorf - TSV Straubing	0:2
FC Fürstenezell - VC Passau	1:2

Die Endtabelle der Gruppe A

1. (1) TSV Straubing	6	12:0	12:0
2. (2) TSV Deggendorf	6	8:4	8:4
3. (3) FC Fürstenezell	6	3:10	2:10
4. (4) VC Passau	6	2:11	2:10

Zwischenrunde Gruppe BDie Ergebnisse des 2. Spieltages: (01.12.1985)

TSV Schönberg - ASV-DJK Stubenberg	2:0
TV Viechtach - TV Hauzenberg	2:0
TSV Schönberg - TV Viechtach	1:2
ASV-DJK Stubenberg - TV Hauzenberg	2:0
TSV Schönberg - TV Hauzenberg	2:0
ASV-DJK Stubenberg - TV Viechtach	0:2

Die Endtabelle der Gruppe B

1. (2) TSV Schönberg	6	9:5	8:4
2. (3) TV Viechtach	6	10:6	8:4
3. (1) ASV-DJK Stubenberg	6	8:5	8:4
4. (4) TV Hauzenberg	6	1:12	0:12

Zwischenrunde Gruppe C (Trostrunde)Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (01.12.1985)

DJK Haselbach - IG Vilshofen	3:1
DJK Haselbach - IV Dingolfing	0:3
IG Vilshofen - IV Dingolfing	0:3

Die Endtabelle der Gruppe C

1. (1) IV Dingolfing	4	12:0	8:0
2. (2) DJK Haselbach	4	6:8	4:4
3. (3) IG Vilshofen	4	2:12	0:8

Zwischenrunde Gruppe D (Trostrunde)Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (01.12.1985)

TSV Griesbach - SV Hutthurm	3:0
TSV Griesbach - DJK-SSV Innerzell	3:1
SV Hutthurm - DJK-SSV Innerzell	3:1

Die Endtabelle der Gruppe D

1. (2) TSV Griesbach	4	10:4	6:2
2. (1) DJK-SSV Innerzell	4	8:8	4:4
3. (3) SV Hutthurn	4	4:10	2:6

Die beiden Erstplatzierten der Gruppe A und B haben sich für die Niederbayerische Meisterschaft am 22.12.1985 in Deggendorf qualifiziert.

NIEDERBAYERISCHE ENDRUNDE A - JUGEND WEIBLICH

Austragungsort: Deggendorf (TSV)

Tag: 22.12.1985

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

TSV Deggendorf - TSV Schönberg	2:0
TSV Straubing - TV Viechtach	2:0
TSV Deggendorf - TSV Straubing	1:2
TSV Schönberg - TV Viechtach	0:2
TSV Straubing - TSV Schönberg	2:0
TSV Deggendorf - TV Viechtach	2:0

Der Endstand: (22.12.1985)

1. (1) TSV Straubing	3	6:1	6:0
2. (2) TSV Deggendorf	3	5:2	4:2
3. (3) TV Viechtach	3	2:4	2:4
4. (4) TSV Schönberg	3	0:6	0:6

Straubing u. Deggendorf für Südb. M. qualifiziert.

B - Jugend weiblichZwischenrunde Gruppe A

Die Ergebnisse vom 2. Spieltag: (01.12.1985)

TSV Straubing - TSV Vilsbiburg	3:0
TSV Straubing - TuS Pfarrkirchen	3:0
TSV Vilsbiburg - TuS Pfarrkirchen	0:3

Die Endtabelle der Gruppe A

1. (1) TSV Straubing	4	12:0	8:0
2. (2) TuS Pfarrkirchen	4	6:7	4:4
3. (3) TSV Vilsbiburg	4	1:12	0:8

Zwischenrunde Gruppe B

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (01.12.1985)

DJK/FC Tiefenbach - TV Dingolfing	3:0
DJK/FC Tiefenbach - TG Landshut	0:3
TV Dingolfing - TG Landshut	0:3

Die Endtabelle der Gruppe B

1. (1) TG Landshut	4	12:0	8:0
2. (2) DJK/FC Tiefenbach	4	6:6	4:4
3. (3) TV Dingolfing	4	0:12	0:8

Zwischenrunde Gruppe C (Trostrunde)

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (01.12.1985)

TV Landau/Isar - TSV Niederviehbach	3:1
TV Landau/Isar - DJK Leiblfing	3:0
TSV Niederviehbach - DJK Leiblfing	3:0

Die Endtabelle der Gruppe C

1. (1) TSV Niederviehbach	4	10:3	6:2
2. (2) TV Landau/Isar	4	9:4	6:2
3. (3) DJK Leiblfing	4	0:12	0:8

Die beiden Erstplatzierten der Gruppe A und B haben sich für die Niederbayerische Endrunde am 22.12.1985 in Straubing qualifiziert.

NIEDERBAYERISCHE ENDRUNDE B - JUGEND WEIBLICH

Austragungsort: Straubing (TSV)

Tag: 22.12.1985

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

TSV Straubing - TuS Pfarrkirchen	2:0
DJK/FC Tiefenbach - TG Landshut	0:2
TSV Straubing - DJK/FC Tiefenbach	2:0
TuS Pfarrkirchen - TG Landshut	0:2
TuS Pfarrkirchen - DJK/FC Tiefenbach	2:0
TSV Straubing - TG Landshut	2:0

Der Endstand: (22.12.1985)

1. (1) TSV Straubing	3	6:0	6:0
2. (2) TG Landshut	3	4:2	4:2
3. (3) TuS Pfarrkirchen	3	2:4	2:4
4. (4) DJK/FC Tiefenbach	3	0:6	0:6

Straubing u. Landshut für Südb. M. qualifiziert.

C - Jugend weiblich

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (01.12.1985)

TSV Simbach/Inn - TSV Griesbach	3:1
TSV Simbach/Inn - TSV Straubing	0:3
TSV Griesbach - TSV Straubing	0:3

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (22.12.1985)

1. (1) TSV Straubing	8	24:2	16:0
2. (2) TSV Vilsbiburg	6	14:8	8:4
3. (3) TSV Deggendorf	6	8:12	4:8
4. (4) TSV Simbach/Inn	6	6:13	4:8
5. (5) TSV Griesbach	6	1:18	0:12

D - Jugend weiblich

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (01.12.1985)

TSV Niederviehbach - TSV Straubing	0:4
TSV Niederviehbach - TSV Griesbach	2:2
TSV Straubing - TSV Griesbach	4:0

Die Endtabelle: (22.12.1985)

1. (1) TSV Straubing a. K.	6	29:3	12:0
2. (2) TSV Schönberg (Meister)	6	24:16	8:4
3. (3) TSV Niederviehbach a. K.	6	12:20	2:10
4. (4) TSV Griesbach	6	7:33	2:10

Der TSV Schönberg und TSV Griesbach haben sich für die Südbayerische Meisterschaft qualifiziert.

Bußgelderbachtrag:

DJK Haselbach (A w) laut VSPO 7.113 q

DJK/FC Tiefenbach (B w) laut VSPO 7.113 q

TV Landau/Isar (B w) laut VSPO 7.113 h

Frauen

ESV Neuaußing - SGS Amberg 3:0
(2. Bundesliga Süd) (Regionalliga Süd)

Freilos: TSV Katzwang (Landesliga Nord)

Endspiel:

ESV Neuaußing - TSV Katzwang 3:0

ESV Neuaußing für Regionalpokal qualifiziert!

Männer

ASV Dachau II - VGF Marktredwitz 3:1
(Landesliga Süd) (Regionalliga Süd)

SV Schwaig - TSV Ottobrunn 2:3
(Bayernliga) (2. Bundesliga Süd)

ASV Dachau II - TV/DJK Hammelburg 3:1
(Regionalliga Süd)

Endspiel:

ASV Dachau II - TSV Ottobrunn 2:3

TSV Ottobrunn für den Regionalpokal qualifiziert!

Bayernligapokal der Männer

Hierbei kamen folgende Ergebnisse zu stande:

DJK Regensburg - ASV Dachau II 0:3

Freilos: SV Schwaig

SV Schwaig - ASV Dachau II 3:0

SV Schwaig und ASV Dachau II für Bayernpokal (siehe Ergebnisse oben) qualifiziert.

IG Landshut, 18 Erlangen und TSV Grafing nicht angetreten!



Fortsetzung von Seite 10

Vorschlag 2:

Grundsätzlich wie Vorschlag 1 aber: die Nord- bzw. Südbayernliga wird jedes Jahr neu zusammengesetzt. Nur 1. und 2. jeder Liga sind für das kommende Jahr automatisch spielberechtigt.

Qualifikation:

Im Zeitraum April - Juni spielen alle interessierten Vereine aus dem Süden (Obb, Ndb, Sch) eine Qualifikation aus. Aus diesen Qualifikationsspielen werden 7 Mannschaften in die Südbayernliga aufgenommen. Der Modus der Qualifikationsspiele wird jährlich neu festgelegt, abhängig von der Zahl der Bewerbungen. Analog dazu die Zusammensetzung für den Norden. Damit entfällt Auf- und Abstiegsregelung.

Allgemeine Empfehlungen:

- Der Spielbeginn wird auf Sonntag 11.00 Uhr festgelegt.
- Es werden 3-er-Begegnungen gespielt; spielfreie Mannschaft stellt Schiedsgericht.
- Beide Schiedsrichter müssen C-Ausweisstufe besitzen.
- Es werden keine Auflagen bezüglich Hallenhöhe und Freiraum gemacht.

Der Jugendausschuß hat mit einem Abstimmsergebnis von 5 : 1 seinem Vorschlag Nummer 1 den Vorzug gegeben. Wir empfehlen dem Spieldausschuß Vorschlag Nummer 1 zu folgen.

Die Ausschreibung für die Jugendrunde sollte spätestens im Juni 1986 erfolgen. Mit Beginn 87/88 sollte der neue Modus eingeführt werden. Es wurden noch einige andere Alternativen besprochen, doch vom Jugendausschuß als nicht durchführbar bzw. nicht vorteilhaft angelehnt.

Wolfgang Selle

IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung

Herausgeber:	Bayerischer Volleyball Verband e. V. Bezirk Niederbayern
Verantwortlich:	Kurt Gebert Liegnitzer Str. 33 8300 Landshut Tel.: 0871/53411
Redaktion:	Kurt Gebert (ge)
Ergebnisse, Werbung:	Roland Senft Moosstraße 11 8300 Ergolding Tel.: 0871/76694
Grafik, Gestaltung:	Kurt Gebert
Fotos:	Kurt Gebert, Roland Senft
Druck:	Copier Service Landshut
Herstellung, Vertrieb:	Kurt Gebert, Roland Senft

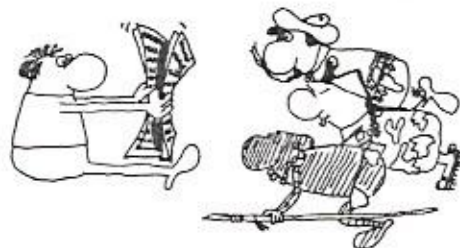
Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich bis 1. Dezember bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen:	1/1 Seite DIN A5	DM 60,-
	1/2 Seite DIN A5	DM 35,-
	1/4 Seite DIN A5	DM 20,-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyball Verband e.V., Bezirk Niederbayern, Kto.Nr.: 1058630, Sparkasse Landshut, Bankleitzahl 743 500 00



Alle Welt liest

nvz

Liebe Leser,

Fast alle Welt liest die niederbayerische volleyball zeitung. Auch Sie? Wenn nicht, sollten Sie die nvz sofort bestellen. Dann

die nvz informiert Sie genauestens über

- das Neueste auf Bezirksebene (Ndb)
 - das Neueste auf Landesebene (BVV)
 - das Neueste auf nation. Ebene (DVV)
- } mit den aktuellsten Ergebnissen und Tabellen
- das Neueste auf internationaler Ebene (Europameisterschaften, Weltmeisterschaften, Olympische Spiele, u.a.)
 - Interviews, Kommentare, Leserbriefe, Termine, Training, Regeln, Lehrgänge, u.a.
 - Fotos Grafiken
 - Anzeigen von Vereinen
 - Humor
 - und vieles mehr

Füllen Sie bitte den folgenden Bestellschein aus oder schicken Sie mir eine Postkarte (siehe Impressum).

Werbt für die nvz!

Bestellschein

Ich möchte ab sofort die niederbayerische volleyball zeitung für ein Kalenderjahr beziehen zum Preis von DM 15.- inklusive Porto, frei Haus. Zustellung und Verpackung sind im Preis enthalten. Schriftliche Kündigung ist bis September des auslaufenden Jahres möglich.

Name, Vorname.....

Straße.....

Wohnort.....

Datum Unterschrift

Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel. Da heißt es schnell reagieren und den Überblick nicht verlieren. Zum richtigen Zeitpunkt abspielen und das Team einsetzen, das kann spielentscheidend sein.

Setzen Sie auf das Team der Geldberater bei uns, immer wenn's um Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten in jeder Phase den Überblick und sind jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht
Sparkasse

